

**MINISTERIUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT DER UKRAINE  
NATIONALE O. M. BEKETOW- UNIVERSITÄT  
FÜR STADTWIRTSCHAFT CHARKIW**

Methodische Anweisungen  
für die Gestaltung der praktischen Arbeit  
im **fachbezogenen Deutschunterricht**  
*(für die Bachelorstudenten des 1-2 Studienjahres  
aller Fachrichtungen der Universität)*

Methodische Anweisungen für die Gestaltung der praktischen Arbeit im fachbezogenen Deutschunterricht (für die Bachelorstudenten des 1-2 Studienjahres aller Fachrichtungen der Universität) / Nationale O. M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw; Verf. S. M. Potapenko. – Charkiw : O. M.Beketov NUUE, 2017 – 42 S.

Verfasser S. M. Potapenko

Gutachter Oberlektor der Nationalen O. M. Beketow-Universität für Stadtwirtschaft Charkiw D. O. Jurtschenko

*Es wurde vom Lehrstuhl für Fremdsprachen empfohlen, Protokoll № 1 vom 1.09.2016*

### **1. Setzen Sie die Verben *sein, haben, werden* in der richtigen Form ein.**

1. Meine Freundin ... noch Schülerin. Sie ... in der Abschlussklasse. Sie ... gute Leistungen und will in diesem Jahr auf unsere Universität gehen. Sie .... bestimmt eine gute Studentin.

2. Mein Freund Igor ... schon Student an der Fakultät für Management. Er ... im zweiten Studienjahr. Das Studium an der Uni ... nicht leicht und Igor ... wenig Freizeit. Jeden Tag ... hat er viele Stunden Unterricht und erst am Samstag und am Sonntag ... er frei. Igor ... Gruppenälteste und ... viele Freunde. In allen Fächern ... er gute Leistungen und ... künftig ein guter Fachmann.

### **2. Stellen Sie Fragen mit und ohne Fragewort.**

1. Ich wohne und studiere in Charkiw. 2. Anna kommt aus Charkower Gebiet. 3. Oxana wohnt jetzt im Studentenwohnheim. 4. Das Wohnheim liegt weit von der Universität. 5. Oxana kommt mit der Metro in die Uni. 6. Die Fahrt mit der Metro ist bequem und schnell. 7. Wir studieren an der Baufakultät. 8. Der Unterricht beginnt um 8.30 Uhr und dauert bis 14.10 Uhr. 9. In der großen Pause gehen die Studenten in die Mensa oder ins Büffet zu Mittag essen. 10. Wir haben täglich 3-4Doppelstunden.

### **3 Wie heißt das Verb?**

- |                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| a) die Wohnung  | wohnen – er / sie wohnt |
| b) die Arbeit   |                         |
| c) die Reise    |                         |
| d) das Studium  |                         |
| e) die Frage    |                         |
| f) die Antwort  |                         |
| g) die Rechnung |                         |

### **4. Bilden Sie Sätze mit direkter und indirekter Wortfolge.**

1. Die Studenten, am Morgen, in die Universität, gehen.
2. Der Dekan, die Studenten des ersten Studienjahres, gratuliert, zum Studienbeginn.
3. Unsere Gruppe, eine Vorlesung in höherer Mathematik, am Donnerstag, hört.
4. Die Studenten der Baufakultät, über ihren zukünftigen Beruf, lebhaft, in der Pause sprechen.
5. das Bachelorstudium, 4Jahre, an der Universität, dauert.
6. Die Studenten, verschiedene Interessen, unserer Gruppe, auch, haben.
7. Studentin, meine Schwester, seit September, ist.
8. Wir, ins Theater, nach dem Unterricht, mit der Gruppe, gehen.
9. Rechtzeitig, in die Universität, kommt, jeden Tag, sie.

### **5 Gebrauchen Sie die richtige Negation: kein oder nicht.**

1. Er ist Student.
2. Wir haben heute Deutschunterricht.
3. Mein Freund arbeitet viel.
4. Sie ist im ersten Studienjahr.
5. Die Studenten versäumen den Unterricht.
6. Meine Studienfreunde wohnen in Charkiw.
7. Sie kommt zu spät.
- 8.

Wir haben viele Freunde. 9. Er wird Ingenieur. 10. Die Studenten unserer Fakultät besuchen die Vorlesungen vom Professor N. 11. Unsere Gruppe hat heute ein Seminar.

### **6 Beantworten Sie die Fragen verneinend:**

1. Sind Sie im zweiten Semester?
2. Lernen Sie Spanisch?
3. Sind Sie aus Deutschland?
4. Sind Sie sechzehn Jahre alt?
5. Haben Sie einen Computer?
6. Beginnt der Unterricht um acht Uhr?
7. Gibt es im ersten Stock einen Hörsaal?
8. Versammeln sich die Studenten oft im Studentenwohnheim?
9. Gehen Sie heute zur Vorlesung in Physik?
10. Haben Sie heute Abend eine Vorlesung?
11. Fahren Sie immer mit dem Bus zur Universität?

### **7. Deutsch lernen**

**Lesen Sie die Fragen, und antworten Sie. Was passt: „ja“ oder „doch“?**

1. Hast du die Hausaufgaben für morgen schon gemacht? – \_\_\_\_\_
2. Hast du die neuen Wörter noch nicht gelernt? – \_\_\_\_\_
3. Hast du den Text über das politische System in Deutschland verstanden? – \_\_\_\_\_
4. Kommst du heute Abend nicht mit zum Sprachenstammtisch? – \_\_\_\_\_
5. Hast du morgen nach der Schule keine Zeit, mit mir zu lernen? – \_\_\_\_\_

### **8. Ein skeptischer Kollege**

**Lesen Sie die Dialoge. Was passt: „nein“ oder „doch“? Ergänzen Sie!**

1. – Ich kann mir nicht vorstellen, dass Gudrun gekündigt hat.  
– \_\_\_\_\_, das hat mir die neue Sekretärin erzählt.
2. – Ich muss auf jeden Fall noch drei Tage Urlaub nehmen. Denn am 31.12. verfallen unsere Urlaubstage.  
– \_\_\_\_\_, das stimmt nicht. Die verfallen erst Ende März des nächsten Jahres.
3. – Ich glaube nicht, dass diese Firma irgendwann noch einmal modernisiert wird.  
– \_\_\_\_\_, ich habe mit Herrn Schlosser gesprochen. Er sagt, das ist ganz sicher.
4. – Morgen haben Sie wahrscheinlich keine Zeit, sich dieses Dokument einmal anzusehen, oder?  
– \_\_\_\_\_, das kann ich schon machen.
5. – Bei Regenwetter fahren Sie wahrscheinlich nicht mit dem Rad ins Büro.  
– \_\_\_\_\_, das geht schon. Man muss sich nur richtig anziehen.
6. – Die Firma will kein Geld für eine Weihnachtsfeier ausgeben.  
– \_\_\_\_\_, das stimmt nicht. Ich habe gehört, dass es eine Weihnachtsfeier geben wird.

## **9. Bilden Sie Fragesätze mit dem Verb in der 2. Person Singular.**

1. Ich komme aus der Ukraine.
2. Ich heiße Peter.
3. Ich arbeite heute Abend im Lesesaal.
4. Ich studiere an der Universität für Stadtwirtschaft.
5. Ich beantworte alle Fragen richtig.
6. Ich zeichne gern.
7. Ich sitze am Fenster.
8. Ich sammle Postkarten.
9. Ich eröffne die Studentenkonzferenz.

## **10. Ergänzen Sie die starken Verben.**

1. Alexander ... (fahren) morgen in die Stadt.
2. Er ... (essen) in der Mensa zu Mittag.
3. Er ..... (nehmen) einen Bus.
4. Um halb acht ..... (verlassen) er das Haus.
5. Der Unterricht ..... (verlaufen) sehr interessant.
6. Der Gruppenälteste ..... (helfen) gern seinen Studienfreunden.
7. Mein Freund ..... (sprechen) ganz gut Deutsch.
8. Er ..... (lesen) schon Fachliteratur auf Deutsch.
9. Seine Oma ..... (backen) leckere Piroggen.
10. In der Nacht vor der Prüfung ..... (schlafen) er unruhig und ..... (werden) sehr früh wach.
11. .... (Sehen) du oft deine Freunde?
12. Sie ..... (tragen) eine Brille.
13. Er ..... (halten) immer sein Wort.
14. Diese Uni ..... (gelten) als eine der besten im Land.

## **11. Gebrauchen Sie die angegebenen Verben im Präsens Indikativ.**

Heute..... Sonntag (sein). Mein Freund ..... (schlafen) lange und..... (wach werden) erst, wenn die Sonne auf sein Bett..... (scheinen). Er ..... (aufspringen) rasch und ..... (aufreißen) das Fenster. Draußen ..... (sein) es frisch und klar. Er ..... (wohnen) schon seit zwei Jahren hier. Die Gegend ..... (gefallen) ihm. Vor dem Haus ..... (liegen) ein alter Garten. Peter ..... (anziehen) langsam sein Hemd und Jeans. Er ..... (verlassen) das Haus und ..... (gehen) zur Bushaltestelle. Da ..... (einsteigen) er in den Bus und in fünf Minuten ..... (sein) er vor der Uni. Das Studium an der Uni ..... (leichtfallen) ihm.

## **12. Anmeldung zum Deutschkurs**

**Ergänzen Sie das Verb in der passenden Form im Präsens!**

1. Zuerst Juan bei verschiedenen Sprachschulen. (anrufen)
2. Eine Schule gleich in der nächsten Woche einen Anfängerkurs. (anbieten)
3. Schon am Nachmittag er sich in der Sprachschule für einen Deutschkurs. (anmelden können)

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 4. Auf einem Formular er sein Sprachniveau.                | (ankreuzen müssen)  |
| 5. Er sich die Unterrichtszeiten.                          | (aufschreiben)      |
| 6. Dann er noch Infomaterial über die Schule und den Kurs. | (mitnehmen)         |
| 7. Zur ersten Kursstunde er seine Deutschbücher .          | (mitbringen sollen) |

### 13. Wie fühlst du dich?

**Ergänzen Sie „werden“ in der richtigen Form!**

1. Ich fühle mich heute gar nicht gut. Ich glaube, ich \_\_\_\_\_ krank.
2. Gute Besserung! Du \_\_\_\_\_ ganz sicher wieder gesund.
3. Ich koche euch einen Kaffee. Dann \_\_\_\_\_ ihr wieder wach.
4. Wir \_\_\_\_\_ immer älter. Aber keiner möchte alt sein.
5. Ich glaube, Veronika hat zu viel Stress. Sie \_\_\_\_\_ immer dünner.
6. Viele Kinder sitzen am Nachmittag lange vor dem Computer. Deshalb \_\_\_\_\_ sie immer dicker.

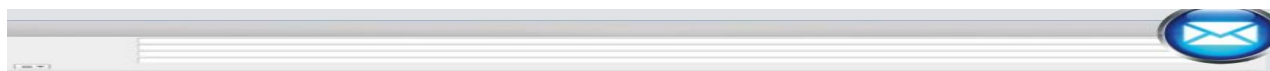
### 14. Setzen Sie das Possessivpronomen ein.

1. Studiert ihr hier? Ist das .....Universität?
2. Wo studieren Sie? Ist..... Universität weit von hier?
3. Die Studenten kommen pünktlich in die Vorlesung. .... Lektor erlaubt keine Verspätung-
4. Professor N. hält Vorlesungen in Geschichte. .... Vorlesungen sind interessant.
5. Anna und Paul sind Geschwister. .... Eltern leben in Dresden. Anna geht zur Schule, ..... Bruder arbeitet schon.
6. Ich gebe der Lehrerin die Arbeit. Die Lehrerin prüft..... Arbeit.
7. Mein Freund arbeitet im Lesesaal. Auf dem Tisch liegen..... Hefte und Bücher.
8. Wir gehen zum Klassentreffen. .... Treffen beginnt um fünf Uhr nachmittags.
9. Wie fährst du bis zum Zentrum? Ist..... Haus in der Nähe?
10. Besucht ihr die Seminare des Dozenten K. gern? Sind..... Seminare interessant?
11. Komm zu uns mit..... Schwester.
12. Hat sie ..... Beruf gern?
13. Zeigen Sie bitte ..... Ausweis vor!
14. Sie verbessern..... Leistungen.

### 15. Einweihungsparty

**Mara und Max sind umgezogen und laden ihre Freunde zu einer Party ein.**

**Ergänzen Sie den passenden Possessivartikel in der richtigen Form!**



Liebe Clara,  
nach langem Suchen haben wir (1) \_\_\_\_\_ (wir) Traumwohnung gefunden. Sie liegt zentral und ist totalschön! Ich habe endlich (2) \_\_\_\_\_ (ich) eigenes Arbeitszimmer.

Mara kann (3) \_\_\_\_\_ (sie) Tomaten und (4) \_\_\_\_\_ (sie) Salat in (5) \_\_\_\_\_ (wir) kleinen Garten pflanzen. Und (6) \_\_\_\_\_ (wir) Sohn hat endlich genug Platz für (7) \_\_\_\_\_ (er) Spielsachen.

Das möchten wir mit (8) \_\_\_\_\_ (wir) Freunden am 26. Juli ab 19 Uhr feiern. (9) \_\_\_\_\_ (wir) neue Adresse ist: Waldweg 10.

Liebe Grüße von (10) \_\_\_\_\_ (du) Freunden

Max und Mara

## 16. Wäscheberg

**Bei Familie Koller ist die Waschmaschine kaputt. Oma Luise hat die Wäsche gewaschen.**

Possessivpronomen stehen für ein schon genanntes Nomen und zeigen Besitz. Die Formen sind dieselben wie beim Possessivartikel.

*Ausnahmen:* meiner, deiner ... (N. m.), meins, deins ... (N./Akk. n.)

- Ist das der Schlüssel von Sara? - Ja, das ist ihrer.

**Doch wem gehört was? Ihre Enkelin Lara hilft ihr. Ergänzen Sie die Endung!**

1. - Ist das Stefans T-Shirt? - Ja, das ist sein \_\_\_\_\_.
2. - Wem gehören die Jeans? - Ich glaube, Mama. Ja, das sind ihr \_\_\_\_\_.
3. - Und die Bluse hier? Lara, ist das dein \_\_\_\_\_? - Ja, das ist mein \_\_\_\_\_.
4. - Der schöne Rock gehört sicher Mama. - Aber Oma, der ist Mama doch viel zu klein! Das ist mein \_\_\_\_\_.
5. - Sind das deine Strümpfe? - Ja, das sind mein \_\_\_\_\_.
6. - Und hier habe ich noch zwei Handtücher. - Nein, das sind nicht unser \_\_\_\_\_. Das müssen eur \_\_\_\_\_.

**17. Bilden Sie Sätze. Ergänzen Sie den Artikel im Dativ.**

1. Meine Freundin zeigt (Studenten des ersten Studienjahres) die Hochschule.
2. Die Leute zeigen gern (Touristen) den Weg.
3. Der Hotelbesitzer zeigt (Gast) das Zimmer.
4. Ich schreibe (Freund) Briefe per E-Mail.
5. Wir gratulieren (Freundin) zum Geburtstag.
6. Wir wünschen (Großeltern) gute Gesundheit.
7. Der Student antwortet (Lehrer) richtig.
8. Der Lehrer erklärt (Studenten) die Formeln.

**18. Übersetzen Sie ins Deutsche. Achten Sie auf den Gebrauch der Verben mit den untrennbaren Präfixen.**

1. Кому належить цей підручник?
2. Заняття починаються о 8.30.
3. Моя подруга багато розповідає про своє навчання в інституті.
4. О 14.30 залишаємо інститут і йдемо в кіно.
5. Багато студентів нашої групи отримують стипендію.
6. Не всі студенти відвідують лекції.
7. Ми не дуже добре розуміємо цю тему.
8. На заняттях ми користуємось словниками.
9. Викладач пояснює домашнє завдання.

## **n-Deklination**

### **19. n-Deklination oder nicht?**

**In jeder Zeile steht ein Nomen, das nicht nach der n-Deklination dekliniert wird. Markieren Sie diese Wörter!**

1. der Brite – der Brasilianer – der Däne – der Chinese
2. der Kollege – der Student – der Chef – der Kunde
3. der Friseur – der Fotograf – der Soldat – der Gynäkologe
4. der Elefant – der Hund – der Rabe – der Affe
5. der Herr – der Ausländer – der Nachbar – der Mensch
6. der Diamant – der Satellit – das Herz – der Baum

### **20. Da stimmt was nicht!**

**Hier stimmt etwas nicht! Schreiben Sie die Sätze neu, und tauschen Sie dabei das Subjekt und das Objekt!**

1. Der Zeuge befragt den Polizisten.

.....

2. Der Hase jagt den Jungen.

.....

3. Der Kunde bedient den Verkäufer.

.....

4. Der Herr beißt den Hund.

.....

5. Der Praktikant gibt dem Chef einen festen Job.

.....

### **21. Hilfe**

**Achten Sie auf den Kasus!**

1. Polizist

A Der Tourist bittet einen \_\_\_\_\_ um Hilfe.

B Der \_\_\_\_\_ bringt ihn auf die nächste Polizeistation.

2. Nachbar

A Mein \_\_\_\_\_ hilft mir immer, wenn ich ihn brauche.

B Ich habe den besten \_\_\_\_\_, den man sich wünschen kann.

2. Psychologe

A Seit zwei Monaten geht Herr Grau zu einem \_\_\_\_\_.

B Der \_\_\_\_\_ wurde ihm von einem Freund empfohlen.

4. Patient

A Der \_\_\_\_\_ hat plötzlich große Schmerzen.

B Der Krankenpfleger kümmert sich um den \_\_\_\_\_.



## 22. Tiere

**Ergänzen Sie das Nomen in der richtigen Form! Welche Nomen werden nach der n-Deklination dekliniert?**

1. Im Zoo kann man seit Kurzem einen kleinen \_\_\_\_\_ sehen. (Elefant)
2. Die Kinder möchten gern einen \_\_\_\_\_ haben. (Hase)
3. Kennst du die Fernsehserie mit dem \_\_\_\_\_sprechenden? (Pferd)
4. Die Forscher beobachten den \_\_\_\_\_ und machen sich Notizen. (Affe)
5. Wenn du dich wirklich jeden Tag um die \_\_\_\_\_ und den \_\_\_\_\_ kümmerst, dann bekommst du sie. (Katze, Hund)
6. Im Zirkus sieht man oft eine Nummer mit einem \_\_\_\_\_. (Löwe)

## 23. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wessen Buch ist das? (der Dozent K., der Professor N., mein Freund, die Lehrerin)
2. Wessen Tasche liegt da? (meine Tante, dieses Mädchen, der Student, unsere Kollegin)
3. Wessen Gedichte lesen Sie gern? (die Klassiker, dieser Dichter, der Kollege,)
4. Mit wessen Hilfe machen Sie diese Arbeit? (die Freunde, der Kommilitone, der Jurist)
5. Für wessen Gemälde interessieren Sie sich? (der Avantgardist N., die alten Maler, der Künstler K.)

## 24. Was kann man glauben?

**Ergänzen Sie die Nomen in der passenden Form!**

**Achten Sie auf Kasus und Numerus!**

1. Jeder weiß, dass Nadja die..... (Herz) vieler ..... (Kollege) gebrochen hat! Man hört von den..... (Mensch) viel, wenn der Tag lang ist. Aber man sollte sich seine eigenen..... (Gedanke) machen.
2. Ich weiß. Ich habe auch den..... (Glaube) an die..... (Journalisten) und an das, was sie schreiben, verloren.  
Hast du von dem..... (Polizist) gelesen, der einen..... (Demonstrant) geschlagen hat?
3. Ja. Aber ich habe seinen..... (Name) vergessen. Das ist der Sohn meines ..... (Nachbar). Seine Idee, einmal das Amt des ..... (Polizeipräsident) zu übernehmen, kann er jetzt wohl vergessen.

## 25. International

**Ergänzen Sie das Nomen in der korrekten Form!**

1. Der Deutsche ist mit einem..... befreundet. (Franzose)
2. Der Belgier spricht mit einem..... (Schwede)
3. Der Grieche telefoniert mit einem..... (Amerikaner)
4. Der Chinese schreibt dem..... eine E-Mail. (Türke)
5. Der Russe sieht den ..... zum ersten Mal. (Portugiese)

## 26. Noch zu erledigen

**Formulieren Sie die Antwort wie im Beispiel! Achten Sie auf die n-Deklination der fett gesetzten Nomen!**

1. Herr Dorsch hat gerade angerufen.

*Gut, ich rufe **Herrn Dorsch** in einer Minute zurück.  
(in einer Minute zurückrufen)*

2. Weiß der Kollege schon Bescheid?

*Nein, ich .....  
(sofort informieren)*

3. Der Kunde wartet schon 20 Minuten.

*Ich .....  
(sich gleich kümmern um)*

4. Der Student ist gerade gekommen.

*Sehr gut. Ich .....  
(gleich seinen Arbeitsplatz zeigen)*

5. Der Doktorand möchte mit Ihnen sprechen.

*Okay, ich .....  
(aber nur kurz sprechen können mit)*

## 27. Kundenberatung

**Ergänzen Sie das passende Nomen mit der korrekten Endung!**

*Kollege – Experte – Innenarchitekt – Kunde – Praktikant*

1. Tizian ist....., wenn es um Möbel und Einrichtung geht.

2. Er berät gerade einen..... Dieser möchte seine Wohnung neu einrichten lassen.

3. Tizian arbeitet dieses Mal auch eng mit einem..... zusammen, der in einem Architekturbüro in der Nähe arbeitet.

4. Außerdem hat Tizian einen....., der sich um die Finanzen der gemeinsamen Firma kümmert.

5. Leichte Aufgaben erledigt bei ihnen ein.....

## 28. Interessante Gesprächsthemen

**Welche Endung fehlt? Ergänzen Sie!**

Heute sprechen wir über ...

1. den freien Wille.....

2. die Sprache des Herz.....

3. die Bedeutung des Glaube.....

4. die Gefährdung des globalen Friede.....

5. den neuen Präsident.....

## 29. Sagen Sie die Sätze anders, gebrauchen Sie den Genitiv.

1. Das Buch gehört unserem Professor.
2. Das Wörterbuch gehört dem Studenten K.
3. Die Zeitung gehört der Studentin.
4. Der Artikel gehört dem Journalisten B.
5. Das Auto gehört meinem Freund.
6. Das Haus gehört meinen Eltern.
7. Die Filmkamera gehört dem Touristen.
8. Der Buntstift gehört dem Jungen.
9. Das Restaurant gehört dem Hotel. Bilden Sie den Genitiv Singular.

## 30. Welche Nomen brauchen noch ein extra -s?

1. der Name: des
2. der Student: des
3. der Brite: des
4. der Buchstabe: des
5. der Mensch: des
6. der Gedanke: des
7. der Glaube: des
8. der Kommunist: des
9. der Fotograf: des
10. der Neffe: des
11. der Diamant: des
12. der Zeuge: des
13. das Herz: des
14. der Frieden: des
15. der Prinz: des

(Deutsch perfekt № 1 2017)

## Genitiv „-s“ bei Eigennamen

### 31. Im Wohnzimmer

**Niemand räumt auf. Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel. Schreibt man den Eigennamen mit „-s“ oder mit Apostroph?**

Endet der Eigename auf -s, -ß, -x oder -z, dann wird der Genitiv durch einen <b>Apostroph</b> angezeigt: <i>Das ist die Tasche <b>von Thomas</b>. ) Das ist Thomas' Tasche.</i>
--

1. Auf dem Sofa liegt das Buch von Stefan.  
Auf dem Sofa liegt \_\_\_\_\_.
2. Unter dem Bett stehen die Schuhe von Sophia.  
Unter dem Bett stehen \_\_\_\_\_.
3. Auf dem Fernseher liegt die Geldbörse von Jens.  
Auf dem Fernseher liegt \_\_\_\_\_.
4. Im Bücherschrank liegt der Laptop von Rosalie.  
Im Bücherschrank liegt \_\_\_\_\_.
5. Auf dem Teppich steht die Handtasche von Felicitas.  
Auf dem Teppich steht \_\_\_\_\_.

## 32. Chaos am Arbeitsplatz

**Ein paar Freunde arbeiten zusammen in einem Büro.**

**Ergänzen Sie den Eigennamen im Genitiv. Apostroph oder „-s“?**

1. –Sind das die Notizen, die Johannes gestern beim Meeting gemacht hat?  
–Ja, das sind \_\_\_\_\_ Notizen. Warum?
2. –Weißt du, wo Max die Daten für das neue Projekt gespeichert hat?  
– Die Daten liegen in \_\_\_\_\_ Ordner.
3. –Kannst du schnell mal Caroline anrufen und fragen, wann sie endlich kommt?  
–Das macht keinen Sinn. \_\_\_\_\_ Handy liegt da drüben auf ihrem Schreibtisch.
4. –Wo hat Felix denn seinen Schlüssel zum Kopierraum hingelegt? Den wollte er mir hierlassen.  
– \_\_\_\_\_ Schlüssel liegt neben seinem Laptop.
5. –Gehört dieser Mantel hier eigentlich Andreas? Oder gehört der Maja?  
–Das kann nicht \_\_\_\_\_ Mantel sein, das ist doch ein Frauenmantel!  
Das muss \_\_\_\_\_ Mantel sein.

## 33. Präfixverben. Setzen Sie die Verben in Klammern in die richtige Form.

1. Jährlich .....(ankommen) Tausende Jungen und Mädchen aus vielen Städten und Dörfern der Ukraine zum Studium an den Hochschulen Charkivs. 2. Im Mai .....(ablegen) die 11-Klassigen Teste. 3. Nach Ergebnissen der unabhängigen äußeren Bewertung .....(auswählen) die Absolventen der Mittelschulen die Hochschule; an der sie studieren wollen. 4. Im September (anfangen) ganz anderes Leben für gestrige Schüler. 4. In den ersten Wochen (kennen lernen) sie ihre neuen Studienfreunde, (austauschen) ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adressen. 5. Heute (teilnehmen) eine Studentengruppe an der Exkursion durch Universitätsmuseum.

## 34. Bilden Sie andere Sätze aus dem Studentenleben! Gebrauchen Sie andere Präfixverben.

### Direktionaladverbien

## 35. Am Abend

**„Hin“ oder „her“? Was passt? Ergänzen Sie!**

1. Warst du schon einmal im neuen Kino? Ich auch nicht. Da will ich \_\_\_\_\_!
2. Soll ich zu dir kommen? Oder nein, komm lieber \_\_\_\_\_, und ich koche uns etwas Schönes!
3. Zum Arbeitsessen mit deinen Kollegen? Nein, da will ich nicht \_\_\_\_\_.
4. Gib doch mal deinen Laptop \_\_\_\_\_. Dann bestelle ich uns eine Pizza.
5. Schickst du bitte mal unsere Tochter zu mir \_\_\_\_\_? Ich möchte mit ihr über ihre Hausaufgaben sprechen.
6. Heute Abend ist die Mieterversammlung. Gehst du \_\_\_\_\_?

## 36. Beim Auspacken

**Sophia ist umgezogen. Ihre Freundin hilft ihr in der neuen Wohnung beim**

## Auspacken. Was passt? Setzen Sie ein!

*rein • rauf • rüber • runter • raus*

1. – Wohin kommt die ganze Kleidung?  
– Die muss nach oben. Bringst du sie bitte \_\_\_\_\_?
2. – Was soll ich mit diesem Bild machen?  
– Stell das erst einmal da \_\_\_\_\_, auf die andere Seite, neben den Schrank.  
Das hänge ich später auf.
4. – Wohin soll ich die Blumen stellen?  
– Jetzt kommen die erst einmal \_\_\_\_\_, in das Wohnzimmer. Die stelle ich erst im Sommer wieder in den Garten \_\_\_\_\_.
4. – Und was passiert mit den leeren Kisten?  
– Die kommen \_\_\_\_\_ in den Keller.

## 37. Gespräche unter Freunden

### Markieren Sie: Was passt?

1. – Ich fahre jetzt! Kommst du bitte *rauf / runter*, damit ich mich von dir verabschieden kann?  
– Ich nehme aber hier oben gerade ein Bad. Komm doch bitte kurz *rauf / runter*!
2. – Schön, dass du da bist! Komm doch *rein / raus*!  
– Danke für die Einladung. Ich wollte heute Abend auf jeden Fall noch *rein / raus*, da kam deine Einladung genau richtig. Es ist einfach langweilig, alleine zu Hause zu sitzen.
3. – Hey! Hallo, Dennis! Das ist ja eine Überraschung, dich hier in der Stadt zu sehen. Warte, ich komme schnell mal *rein / rüber*!  
– Hi, Stefan! Wie geht's? Ich wollte gerade in diese Kneipe *rein / raus*. Komm doch mit!

## 38. Ein neuer Kollege

### Was passt: „wohin“ oder „woher“? Ergänzen Sie!

1. – \_\_\_\_\_ kommst du eigentlich?  
– Aus Spanien. Und \_\_\_\_\_ kommst du?
2. – Aus Griechenland. \_\_\_\_\_ fährst du in den Weihnachtsferien? Zu deinen Eltern?  
– Nein, ich fahre zu meiner Oma nach Madrid. Du fährst zu deinen Eltern, oder? \_\_\_\_\_  
fliegt eigentlich Max? Der hat sich gestern online ein Ticket gekauft.
3. – \_\_\_\_\_ soll ich das wissen?  
– Ich dachte, du kennst ihn gut.
4. – Na ja. Aber nicht so gut, um zu wissen, \_\_\_\_\_ er in seinem Urlaub fliegt. \_\_\_\_\_ weißt du das mit dem Ticket denn eigentlich?  
– Ich habe neben ihm gesessen, als er das gemacht hat. Ich habe auf eine Antwort von ihm gewartet und wusste einfach nicht, \_\_\_\_\_ ich sonst schauen sollte.

## 39. In den Bergen

## Welches Verb passt? Setzen Sie ein!

*rumlaufen • raufgehen • reinsetzen • rausfahren*

1. Fabian möchte an seinen freien Tagen auf jeden Fall in die Natur \_\_\_\_\_.
2. Heute will er einfach ein bisschen im Wald \_\_\_\_\_.
3. Vielleicht wird er auch zu der kleinen Kirche auf dem Berg \_\_\_\_\_.
4. Und auf seinem Rückweg wird er in ein Café gehen und heiße Schokolade trinken, um wieder warm zu werden. Auch wenn er die frische Luft liebt, wird er sich \_\_\_\_\_, denn zum Draußensitzen ist es viel zu kalt.

## 40. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen:

1. Warum beeilt ihr \_\_\_\_\_ nicht?
2. Gestern habe ich \_\_\_\_\_ sehr geärgert.
3. Das Wetter hat \_\_\_\_\_ geändert.
4. Wir interessieren \_\_\_\_\_ für moderne Musik.
5. Sie können \_\_\_\_\_ hier an den Tisch setzen.
6. Willst du \_\_\_\_\_ von deinem Freund verabschieden?
7. Ich möchte \_\_\_\_\_ jetzt am liebsten ins Bett legen.
8. Die Kollegen unterhalten \_\_\_\_\_ über ihren letzten Urlaub.
9. Wann können wir uns \_\_\_\_\_ wiedersehen?
10. Helga und Fritz sehen \_\_\_\_\_ jeden Tag in der Schule.
12. Sie kennen \_\_\_\_\_ gut.
13. Die beiden jungen Leute lieben \_\_\_\_\_ sehr.
14. Heute treffen wir \_\_\_\_\_ in der Stadtmitte.
15. Ich stelle \_\_\_\_\_ die Arbeit anders vor.
16. Ich habe \_\_\_\_\_ den Namen nicht gemerkt.
17. Können Sie \_\_\_\_\_ eine Ferienreise leisten?

## 41. Wo fehlen Reflexivpronomen? Setzen Sie sie ein!

1. Auf den Sonntag freue ich immer, denn da muss ich nicht beeilen und kann lange schlafen.
2. Ich stehe in aller Ruhe auf, putze die Zähne, dusche und ziehe an.
3. Dann mache ich das Frühstück und setze an den Tisch und frühstücke.
4. Danach rufe ich meine Freundin an. Ab und zu verabreden wir zum Mittagessen und treffen dann in einem Restaurant.
5. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir anschließend spazieren und unterhalten.

## 42. Am Morgen

### Steht das Reflexivpronomen im Akkusativ oder im Dativ? Setzen Sie ein!

1. Ich stehe auf und putze \_\_\_\_\_ die Zähne.
2. Danach wasche ich \_\_\_\_\_. Ich wasche \_\_\_\_\_ das Gesicht, und dann gehe ich unter die Dusche.
3. Dann muss ich \_\_\_\_\_ natürlich abtrocknen. Und ich creme \_\_\_\_\_ ein.
4. Danach ziehe ich \_\_\_\_\_ an. Heute ziehe ich \_\_\_\_\_ einen Rock an.
5. Als Letztes kämme ich \_\_\_\_\_ noch die Haare, und dann föhne ich sie \_\_\_\_\_.

## 43. So viele Fragen

### „Dir“ oder „dich“? Ergänzen Sie das passende Reflexivpronomen!

1. Wann hast du \_\_\_\_\_ rasiert?
2. Was hast du \_\_\_\_\_ angezogen?

3. Was hast du \_\_\_\_\_ beim Kochen verbrannt?
4. Wo hast du \_\_\_\_\_ ausgezogen?
5. Wann hast du \_\_\_\_\_ gekämmt?
6. Was hast du \_\_\_\_\_ gewaschen?

#### 44. Ergänzen Sie Personalpronomen:

1. Wo ist Horst? – Zu Hause, **er** ist zu Hause.
2. Was macht Herr Müller? – \_\_\_\_\_ arbeitet bei der Stadtverwaltung.
3. Wissen Sie, wann Frau Moser kommt? – \_\_\_\_\_ wollte gegen 10 Uhr hier sein.
4. Wo sind die Studenten? \_\_\_\_\_ machen Praktikum.
5. Wo ist meine Brille? – Gerade lag \_\_\_\_\_ noch hier auf dem Tisch.
6. Ist das dein Wagen? – Nein, \_\_\_\_\_ gehört meinem Freund.
7. Das Buch ist teuer. \_\_\_\_\_ kostet 50 Euro.
8. Kommt ihr auch? – Nein, \_\_\_\_\_ haben keine Zeit.

#### 45. Bitte ergänzen Sie:

1. *Weißt du, wer der Herr da ist?* – *Nein, ich kenne **ihn** auch nicht.*
2. Kennst du seine Wohnung? – Ja, ich habe \_\_\_\_\_ gesehen.
3. Wie kommt Frau Schneider morgen hierher? – Ich hole \_\_\_\_\_ zu Hause ab.
4. Kennst du den Film schon? – Nein, ich habe \_\_\_\_\_ noch nicht gesehen.
5. Woher kommen die Leute? – Das weiß ich nicht, ich kenne \_\_\_\_\_ nicht
6. Bitte lass die Zeitung hier, ich möchte \_\_\_\_\_ noch lesen.
7. Ein toller Mann. Du musst \_\_\_\_\_ kennen lernen.
8. Ich brauche mein Geld zurück. Kannst du \_\_\_\_\_ mir morgen geben?

#### 46. Bitte ergänzen Sie die Pronomen:

1. –*Tag, Georg, wie geht es **dir**?*

2. Beate, kannst du \_\_\_\_\_ in der Mathe helfen.
3. Herr Walter, ich muss \_\_\_\_\_ leider sagen, dass ich mit Ihrer Arbeit sehr zufrieden bin.
4. Wie geht es \_\_\_\_\_? Hat sie noch immer so viel Arbeit?
5. Wusstet ihr das nicht? Ich habe \_\_\_\_\_ das doch gestern gesagt!
6. Entschuldigung, können Sie \_\_\_\_\_ helfen? Wir sind fremd hier.
7. Unsere Freunde haben uns zum Geburtstag? Was sollen wir \_\_\_\_\_ schenken?
8. Dein Bruder reist so viel. Macht es \_\_\_\_\_ Spaß?
9. Ich lese Krimis gern. Diese Bücher gefallen \_\_\_\_\_ unterwegs besonders. Gefallen sie \_\_\_\_\_ auch?

#### 47. Bitte ergänzen Sie die Pronomen:

1. Das ist eine schwere Frage, ich kenne \_\_\_\_\_ nicht gut.
2. Mein Freund hat das Examen bestanden. Ich möchte \_\_\_\_\_ zum Essen einladen und \_\_\_\_\_ etwas schenken.
3. Meine Freundin kommt morgen aus den USA zurück, ich werde \_\_\_\_\_ am Flughafen abholen.

4. Für wen ist das Geld hier auf dem Tisch, Karin? – Aber Heinz, das habe \_\_\_\_\_ schon gesagt, \_\_\_\_\_ ist für Annemarie.
5. Herr Wachtel? – Kennst du \_\_\_\_\_ nicht? Komm, ich werde ihn \_\_\_\_\_ vorstellen.
6. Ich habe mit Herrn Heidel gesprochen und \_\_\_\_\_ gesagt, dass wir \_\_\_\_\_ am Wochenende einladen möchten.
7. Für wen ist das Buch? – Für dich, ich habe \_\_\_\_\_ gestern in der Stadt gekauft.
8. Christine, erzähl \_\_\_\_\_ doch keine Märchen! Ich habe \_\_\_\_\_ doch gestern mit Horst in der Bar gesehen!

### „-wegen“

#### 48. Familienurlaub

*Familie Schroth macht einen Städteurlaub in Köln. Tochter Annabelle wäre aber lieber an die Nordsee gefahren. Was sagt sie?*

Die Pronomen mein, dein, sein, ihr, unser, eu(e)r, ihr/Ihr können mit dem Suffix -wegen kombiniert werden. So entsteht ein Adverb: **Pronomen + -et- + -wegen**: Euretwegen kommen wir zu spät. Diese Adverbien haben die Bedeutung „wegen“  
 mir/dir/ihm/ihr/uns/euch/ihnen/Ihnen

#### Bilden Sie das passende Adverb mit „-wegen“!

1. Papa will auf jeden Fall in den Dom. \_\_\_\_\_ müssen wir jetzt eine Kirche besichtigen, wie langweilig! (wegen ihm)
2. Mama will an den Rhein. \_\_\_\_\_ müssen wir jetzt im Regen spazieren gehen. (wegen ihr)
3. Und du willst jetzt shoppen, Doris? \_\_\_\_\_ müssen wir dann ins Stadtzentrum, obwohl samstags die Geschäfte so voll sind. (wegen dir)
4. Immer muss ich machen, was ihr wollt. Nur \_\_\_\_\_ bin ich hier in Köln. (wegen euch)
5. \_\_\_\_\_ hätten wir gar nicht herkommen brauchen. Ich wäre lieber an die Nordsee gefahren. (wegen mir)

#### 49. Eingeladen

**Sielmanns sind bei Kompters zum Essen eingeladen.**

**Ergänzen Sie das passende Adverb mit „-wegen“.**

1. – Warum bist du denn noch nicht fertig, Jan? \_\_\_\_\_ kommen wir immer zu spät!  
 – Entschuldigung, dass ihr \_\_\_\_\_ warten musstet. Jetzt können wir losfahren.
2. – Soll ich fahren?  
 – \_\_\_\_\_. Mir ist das egal.
3. –Ihr wolltet ja auf jeden Fall mit dem Auto fahren. Und jetzt stehen wir \_\_\_\_\_ im Stau und können nicht weiterfahren!
4. – Was machen denn auch all diese Autofahrer? Warum fahren die denn nicht?  
 \_\_\_\_\_ kommen wir jetzt wirklich zu spät!

(DP Plus 01 2015)

#### 50. Übersetzen Sie die Sätze in die Muttersprache. Beachten Sie die Bedeutung der Präpositionen mit Akkusativ.



1. Der Zug fährt nur bis München.
2. Ich bleibe bis Sonntag.
3. Wir fahren durch die Türkei.
4. Die Mannschaft verbesserte sich durch hartes Training.
5. Ich brauche das Geld für meine Miete.
6. Die Blumen sind für meine Frau.
7. Das Auto fuhr gegen einen Baum.
8. Ich komme gegen 8.00 Uhr.
9. Ich nehme die Tabletten gegen Kopfschmerzen.
10. Ohne Brille kann ich nichts sehen.
11. Die Besprechung beginnt um 9.00 Uhr.
12. Die Kirche wurde um 1750 gebaut.
13. Wir sind um die Kirche (herum) gegangen.

**51. Setzen Sie die passenden Akkusativpräpositionen ein:**

1. Die Eisenbahn fährt \_\_\_\_\_ einen langen Tunnel.
2. Der Mensch kann nicht leben \_\_\_\_\_ frische Luft und gesunde Nahrung.
3. Der Vater arbeitet \_\_\_\_\_ seine große Familie.
4. Die Ringbahn fährt \_\_\_\_\_ die ganze Stadt.
5. Was kostet das große Wörterbuch? \_\_\_\_\_ – Ich weiß nicht genau, ich glaube \_\_\_\_\_ 25 Euro.
6. Abends bummelte er \_\_\_\_\_ die Stadt.
7. Ich unterschreibe die Quittung \_\_\_\_\_ meinen abwesenden Bruder.
8. Ich will nicht \_\_\_\_\_ ihn ins Kino gehen.
9. Die Erde bewegt sich \_\_\_\_\_ die Sonne.
10. Kennst du ein Mittel \_\_\_\_\_ Erkältung.
11. Die Ernte war wider \_\_\_\_\_ Erwarten gut.
12. Der Weg führt den Fluss \_\_\_\_\_.
13. \_\_\_\_\_ nächsten Sonntag wird er bestimmt gesund.
14. Es ist nicht gesund, dass du es \_\_\_\_\_ Willen deines Vaters getan hast.

**52. Antworten Sie auf die Fragen:**

1. Sind Sie durch das ganze Land gereist?
2. Sind Sie hier durch die Hilfe der Freunde?
3. Wem danken Sie für die Hilfe.
4. Für wen ist diese Fahrkarte?
5. Wer spielt heute gegen unsere Sportler?
6. Trinken Sie Tee ohne Zucker?
7. Soll ich hier um die Ecke gehen?
8. Gibt es viele Warenhäuser die Hauptstraße entlang?
9. Machen Sie diese Arbeit bis morgen?
10. Um wie viel Uhr fährt der Zug nach Kyjiw ab?

**53. Antworten Sie! Beachten Sie den Gebrauch des Pronomens *man*.**

1. Welche Fächer studiert man im ersten Semester?
2. Wie viele Stunden Unterricht hat man täglich?
3. Was macht man im Lesesaal?
4. Wann läutet zur Pause?
5. Was macht man im Deutschunterricht?
6. Wie begrüßt man sich?
7. Wie stellt man sich einander vor?
9. Was sagt man bei Verspätung?
10. Wie fragt man, wenn etwas unklar ist?
11. Wie fragt man nach dem Weg?

#### 54. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. На першому курсі вивчають іноземні мови.
2. На заняття приходять о 8.30. На заняттях говорять німецькою.
3. На перерві зустрічаються і розмовляють з друзями.
4. Де звичайно проводять вільний час?
5. Коли здають екзамени?
6. Як довго навчаються в вузі?
7. Де часто проводять канікули?

#### 55. Bilden Sie Aufforderungssätze.

**a) Beispiel:** *Bitte, ergänzen Sie die Sätze, Herr Peters! (ergänzen)*

1. Maria, \_\_\_\_\_ bitte die Tasche! (nehmen)
2. Carlos und Peter, \_\_\_\_\_ bitte nicht so laut. (sprechen)
3. Claudia, \_\_\_\_\_ Max bitte das Besteck! (geben)
4. Herr Meier, \_\_\_\_\_ bitte das Paket! (holen)
5. Klaus, \_\_\_\_\_ nicht so schnell! (essen)
6. Robert, \_\_\_\_\_ bitte leise! (sein)
7. \_\_\_\_\_ bitte 5 Minuten, Julia! (warten)

**b) Beispiel:** *Ich habe Durst. (ein Bier - trinken) Dann trink ein Bier!*

1. Ich bin müde. (zu Bett - gehen)
2. Ich habe Kopfschmerzen. (eine Tablette - nehmen)
3. Ich arbeite zu viel. (Urlaub - machen)
4. Ich habe Hunger. (ein Käsebrot - essen)
5. Ich habe Zahnschmerzen. (zum Zahnarzt - gehen)

#### 56. Unter Freunden

**Formulieren Sie Ratschläge im Imperativ wie im Beispiel!**

**Beispiel** – Soll ich mit dem Bus oder mit dem Zug fahren?  
 – *Fahr doch lieber mit dem Zug!*

(mit dem Zug fahren)

1. – Soll ich ihn anrufen oder ihm eine E-Mail schreiben?

– \_\_\_\_\_ (ihn anrufen)

2. – Soll ich zum Arzt gehen oder einfach im Bett bleiben?  
– \_\_\_\_\_ (zum Arzt gehen)
3. – Soll ich mir den Mantel oder die Jacke kaufen?  
– \_\_\_\_\_ (die Jacke kaufen)
4. – Soll ich Wein oder Schokolade mitbringen?  
– \_\_\_\_\_ (Schokolade mitbringen)
5. –Sollen wir uns an das Reisebüro wenden oder per Internet buchen. (sich an das Reisebüro wenden)

**57. Kurz vor der Besprechung hat der Chef noch einige Aufträge für seine Sekretärin.**

**Formulieren Sie die Aufforderungen wie im Beispiel.**

*- alle Kollegen zur Besprechung einladen*

*Laden Sie bitte alle Kollegen zur Besprechung ein.*

1. die Computer im Besprechungszimmer einschalten
2. die Fehler in dem Dokument korrigieren
3. die Tagesordnung kopieren
4. zwei Kannen Kaffee kochen
5. vor der Besprechung noch die Firma Prinz anrufen
6. sich bei Frau Kümmel nach den Preisen erkundigen
7. Protokoll schreiben

**58. Übersetzen Sie die Sätze mit Modalverben.**

1. Es ist kalt. Man muss warme Kleidung anziehen.
2. Morgen will ich aufs Land fahren.
3. Ich mag solche Menschen nicht. Ich kann das nicht tun.
4. Er kann gut Deutsch sprechen.
5. Darf ich das Zimmer verlassen? Sie können das Zimmer verlassen.
6. Darf ich Ihnen Hilfe leisten?
7. Die Gäste können in zwei Tage nicht alle Sehenswürdigkeiten sehen.
8. Darf ich Sie stören?
9. Hier darf man nicht rauchen.
10. Sie ist müde nach der Prüfung und möchte etwas ausruhen.
11. Wir wollen diese Frage besprechen.
12. Du musst deine Hausaufgaben regelmäßig machen, sonst beherrscht du die Sprache nicht.
13. Ich soll Ihnen herzliche Grüße bestellen.
14. Sie mag laute Musik nicht. 15. Ich möchte Sie fragen.

**59. “Müssen“ oder „sollen“?**

1. Er ..... nicht so viel rauchen.
2. Ich ..... heute unbedingt zum Zahnarzt. Ich habe starke Zahnschmerzen.
3. Deine Kinder ..... bitte ein bisschen leiser sein. Ich möchte schlafen.

4. Er ..... seine Arbeit nicht immer wichtiger nehmen als seine Familie.
5. Ich kann erst etwas später kommen. Ich ..... vorher noch für Oma einkaufen gehen.
6. Einen schönen Gruß von Herrn Breiter. Sie ..... nicht auf ihn warten, er ..... nämlich noch länger arbeiten.
7. Wir haben kein Brot mehr. Wir ..... noch zur Bäckerei gehen.
8. Ich habe es eilig. Ich ..... um 10 Uhr in der Hochschule sein.
9. Er ist schon hier? Das ist unmöglich, das ..... nicht sein.

#### **60. „Können“ oder „dürfen“?**

1. Ich ..... nicht mehr so viel Fleisch essen, weil es zu viel Cholesterin hat.
2. .... du mir morgen bitte dein Auto leihen?
3. Sie ist erst 15 Jahre alt, deshalb ..... sie noch nicht in die Disko gehen.
4. .... man hier rauchen?
5. Wir ..... diese Wohnung nicht mieten. Sie ist zu teuer.
6. Am Sonntag ..... ihr doch ausschlafen, oder?
7. Kinder unter 16 Jahren ..... in Deutschland kein Alkohol kaufen.
8. Herr Petersen ist krank. Er ..... deshalb heute leider nicht kommen.
9. Fremdsprachen? Ich ..... gut Französisch und ein bisschen Chinesisch.

#### **61. „Wollen“, „möchten“ und „mögen“?**

1. Unsere Gruppe ..... morgen die Ausstellung für Informationstechnik besuchen.
2. .... Sie auch mitkommen?
3. .... wir eine Diskussion zum Thema „Energiesparende Technologien“ führen.
4. .... Sie eine Tasse Kaffee? – Danke, gern.
5. .... du klassische Musik?
6. Die Studiengruppe ..... den neuen Kommilitonen nicht.

#### **62. Setzen Sie ein Modalverb ein.**

1. Die Studenten der Hochschule ..... nicht im Gebäude der Hochschule rauchen.
2. .... er am Wochenende arbeiten?
3. Von unserer Gruppe ..... nur Julia fließend Deutsch sprechen.
4. Er ..... ab morgen das Rauchen aufgeben.
5. Ich ..... Ihnen herzliche Grüße von Ihren neuen Freunden aus Deutschland ausrichten.
6. Wir ..... im Sommer eine Reise durch Deutschland machen.
7. Sie ..... mir unbedingt Ihre Adresse geben.

#### **63. Sagen Sie es anders!**

**Welches Modalverb passt zu den Ausdrücken? Formulieren Sie damit Sätze.**

1. Ich habe die Pflicht, ein Angebot zu schreiben.

*Ich **muss** ein Angebot schreiben.*

2. Justus hat die Erlaubnis, Zigaretten zu kaufen.

Er \_\_\_\_\_

3. Unsere Nachbarn haben die Absicht, Urlaub am Meer zu machen.

Sie \_\_\_\_\_

4. Viola findet ihren neuen Kollegen nett.

Sie \_\_\_\_\_

5. Ich empfehle euch, weniger Süßes zu essen.

Ihr \_\_\_\_\_

6. Sie haben die Möglichkeit, hier zu warten.

Sie \_\_\_\_\_

#### 64. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Ми хочемо разом поїхати за місто.
2. Ви можете поїхати, але біля дев'ятої вечора ви повинні бути в гуртожитку.
3. Завтра у нас семінар по історії. Ми повинні добре підготуватися.
4. Декілька студентів нашої групи збираються проходити практику в Німеччині.
5. Ви можете мені допомогти, будь ласка.
6. Нам виконувати всі вправи письмово?
7. Нашій групі подобається новий однокурсник.
8. Давайте проведемо ці вихідні разом. Нам треба краще познайомитися.

#### 65. Bitte ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. 1967 studierte ich in Tübingen.                            | studieren                   |
| 2. Dort _____ ich Karl kennen.                                | lernen                      |
| 3. Wir _____ in derselben Straße.                             | wohnen                      |
| 4. Wir _____ dieselben Vorlesungen.                           | besuchen                    |
| 5. Am Wochenende _____ wir zusammen Ausflüge.                 | machen                      |
| 6. Er _____ schon lange in Tübingen und _____ mir die Gegend. | leben                       |
| 7. Er _____ und ich _____ unsere Wohnung.                     | zeigen                      |
|   | einkaufen/<br>sauber machen |
| 8. Und dann _____ wir uns in dasselbe Mädchen.                | verlieben                   |
| 9. Nach kurzer Zeit _____ wir unsere Freundschaft.            | aufhören                    |

#### 66. Bitte ergänzen Sie *haben* und *sein* im Präteritum

1. Es \_\_\_\_\_ ein Traum.
2. Wo \_\_\_\_\_ du gestern Abend? – Ich \_\_\_\_\_ leider keine Zeit.
3. Wie \_\_\_\_\_ es denn in Deutschland? – Wir \_\_\_\_\_ leider nicht viel Zeit. Aber das Wetter \_\_\_\_\_ gut und wir \_\_\_\_\_ drei Tage in Berlin. – Da \_\_\_\_\_ ihr aber Glück! \_\_\_\_\_ ihr auch in München?
4. \_\_\_\_\_ du ein Privatzimmer oder \_\_\_\_\_ im Hotel? – In Freiburg \_\_\_\_\_ ich ein schönes Zimmer, es \_\_\_\_\_ groß und ruhig.
5. Inge \_\_\_\_\_ letzte Woche krank, sie \_\_\_\_\_ Grippe.
6. Meine Eltern \_\_\_\_\_ im Urlaub in Österreich. – \_\_\_\_\_ sie eine gute Reise?

#### 67. Bitte setzen Sie die Verben im Präteritum ein.

*sein, beachten, reden, arbeiten, bilden, rechnen, warten, öffnen, beantworten*

1. Wie \_\_\_\_ das nach dem Krieg?
2. Das Leben nach dem Krieg \_\_\_\_ hart.
3. Wir \_\_\_\_ von morgens bis abends und \_\_\_\_ mit jedem Pfennig.
4. Nachts \_\_\_\_ es sehr gefährlich. Manchmal klingelte es, aber wir \_\_\_\_ nie die Tür.
5. Es \_\_\_\_ sich viele politische Gruppen, aber wir \_\_\_\_ die Propaganda nicht.
6. Die meisten Politiker \_\_\_\_ nur viel, aber \_\_\_\_ unsere wirklichen Fragen nicht, oder nur sehr zögernd.
7. Alle \_\_\_\_ auf bessere Zeiten.

#### **68. Trennbar oder nicht? Bilden Sie Sätze im Präteritum**

1. Der Junge/einschalten/ das Radio.
2. Sie /verbringen/ ihre Ferien im Ausland.
3. Er /zurücksenden/ den Brief.
4. Die Firma /wiederbeschäftigen/ ihn.
5. Sie /überreden/ ihre Freundin.
6. Viele Messen /stattfinden/ einmal im Jahr.
7. Die Patientin / ausmachen /einen Termin/ für die Sprechstunde.
8. Herr Müller / mitbringen/ seine Bewerbungsunterlagen.
9. Er / mitteilen / seine neue Adresse.
10. Erika / absagen / ihren Termin / beim Friseur.
11. Matthias / auswechseln / die Glühbirne.

#### **69. Bilden Sie Sätze im Präteritum.**

1. Ich darf den Termin nicht vergessen.
2. Er muss die Kinder von der Schule abholen.
3. Sie mag diese Zeitung nicht.
4. Wir sollen den Einkauf machen.
5. Ich will nach Hause gehen.
6. Er kennt sie schon lange.
7. Ich nenne ihn Bruder.
8. Ich renne zum Bus.
9. Er sendet Ihnen meine Bewerbungsunterlagen.
10. Ich wende mich zu den Leuten.
11. Ich weiß nicht, wie spät es ist.
12. Er bringt ihr schöne Blumen.
13. Der Vater denkt an die Familie.
14. Er wird Ingenieur.
15. Das Licht brennt die ganze Nacht.

#### **70. Bilden Sie das Partizip II der folgenden Verben.**

fallen                      bekommen                      ansehen                      schlafen

arbeiten	gehören	nennen	verbringen
waschen	fernsehen	stattfinden	lesen
gefallen	anfangen	vergessen	studieren

### 71. Wie heißt der Infinitiv?

1. Ich habe ihr einen Brief geschrieben.
2. Hat dir der Film gefallen?
3. Hat der Unterricht schon begonnen?
4. Habt ihr alles gut verstanden?
5. Hast du schon die Nachrichten gehört?
6. Wer hat Ihnen denn dieses Hotel empfohlen?
7. Wann ist der Zug abgefahren?
8. Wie lange ist er dort geblieben?
9. Wer hat diese schönen Blumen gebracht?
10. Haben Sie alle Sätze übersetzt?

### 72. Haben oder sein?

- a)
1. Wie \_\_\_\_\_ Sie hierher gekommen? – Ich \_\_\_\_\_ ein Taxi genommen.
  2. Was \_\_\_\_\_ ihr im Urlaub gemacht? – Wir \_\_\_\_\_ nach Singapur und Bali geflogen.
  3. Wir \_\_\_\_\_ viel in der Sonne gelegen, \_\_\_\_\_ viel gebadet und \_\_\_\_\_ geschwommen.
  4. Wir \_\_\_\_\_ mit dem Wagen in den Urlaub gefahren, aber wir \_\_\_\_\_ auch viel gewandert. Peter \_\_\_\_\_ sogar einen Berg gestiegen, 1750 m hoch.
  5. Am Sonntag \_\_\_\_\_ wir eine schöne Radtour gemacht, wir \_\_\_\_\_ zum Chiemsee gefahren. – \_\_\_\_\_ ihr dort lange geblieben?
  6. Ja, das Wetter war herrlich und wir \_\_\_\_\_ erst gegen neun zurückgekommen.
- b)
1. Mein Bruder \_\_\_\_\_ Architekt \_\_\_\_\_ (werden).
  2. Ich \_\_\_\_\_ gestern im Theater \_\_\_\_\_ (sein).
  3. Was \_\_\_\_\_ du im Theater \_\_\_\_\_ (sehen)?
  4. Wie viel Stunden \_\_\_\_\_ Sie \_\_\_\_\_ (arbeiten)?
  5. Er \_\_\_\_\_ zwei Stunden bei uns \_\_\_\_\_ (bleiben).
  6. Dieser Student \_\_\_\_\_ nach Österreich \_\_\_\_\_ (fahren).
  7. \_\_\_\_\_ dir diese Arbeit \_\_\_\_\_ (gelingen)?
  8. Was \_\_\_\_\_ denn gestern \_\_\_\_\_ (geschehen)?
  9. Wo \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ (stecken)? Ich \_\_\_\_\_ dich überall \_\_\_\_\_ (suchen).

### 73. Bilden Sie Fragen im Perfekt und antworten Sie.

- *bedanken -du- für die Blumen*
- *Hast du dich für die Blumen bedankt?*
- *Ja , ich habe mich für die Blumen bedankt.*

1. freuen - du - über das Stellenangebot?  
—.....
2. unterhalten - die Kollegen - über die neuen Arbeitszeiten?  
—.....
3. ärgern - ihr-über das Hotelzimmer?  
—.....
4. beschweren - Herr Kümmel - über die hohen Preise?  
—.....
5. bewerben - Marianne - um die Stelle als Managerin?  
—.....
6. anmelden - alle Mitarbeiter - für das Seminar?  
—.....
7. verabschieden - Otto - schon?  
— .....
8. interessieren - du - auch - für das Projekt?  
—.....
9. freuen-ihr-über den Erfolg?  
— .....
10. sonnen - du - auf dem Balkon?  
—.....

#### **74. Beantworten Sie die Fragen:**

1. Um wie viel Uhr bist du heute aufgestanden? Bist du von selbst erwacht oder hat dich jemand geweckt?
2. Hast du dich kalt oder warm gewaschen? Was hast du zum Frühstück gegessen?
3. Wann hast du das Haus verlassen? Bist du rechtzeitig in die Hochschule gekommen oder hast du dich verspätet?
4. Wie viel Stunden Unterricht hast du gestern gehabt? Ist der Unterricht intensiv verlaufen?
5. Wo hast du zu Mittag gegessen? Wann bist gestern nach Hause gekommen? Wer hat auf dich gewartet?
6. Was hast du zu Hause gemacht? Wann bist du ins Bett gegangen?
7. Hat es heute geregnet (geschneit)? Seit wann ist es kalt geworden?

#### **75. Übersetzen Sie die Sätze:**

- a)
  1. Er fährt zur Arbeit und sie gehen in die Hochschule.
  2. Wir fahren am Samstag weg, aber am Sonntag bleiben wir zu Hause.
  3. Am Sonntag laden unsere Freunde uns ein, oder wir gehen ins Theater.
  4. Ich fahre nicht weg, sondern bleibe lieber zu Hause.
  5. Ich fahre am Wochenende nach Paris, denn im Frühling ist es dort sehr schön.
  6. Das Studium ist nicht leicht, es macht uns aber Freude.
- b)
  1. Mein Auto ist kaputt, deshalb fahre ich heute mit dem Zug zur Arbeit.



2. Zuerst wasche ich mich, dann putze ich mir die Zähne.
3. Ich wollte eben fort, da kam plötzlich Besuch.
4. Ich kenne Charkiwo noch ziemlich schlecht, darum (deshalb) möchte ich vor allem einige Sehenswürdigkeiten besichtigen.
5. Ich räume die Wohnung auf, danach gehe ich einkaufen.
6. Er geht zum Arzt, er ist nämlich krank.
7. Er nimmt diese Arbeit nicht an, folglich kürzt man ihm die Sozialhilfe.
8. Frau Metz hatte gestern frei, also konnte sie an der Sitzung nicht teilnehmen.
9. Wir müssen uns jetzt anstrengen, sonst schaffen wir das nicht!
10. Das Wetter ist regnerisch, trotzdem fahren wir jetzt an die Nordsee.
11. Er bekommt Arbeitslosengeld, jedoch muss er sich regelmäßig bewerben.
12. Sie hat keine Arbeit, allerdings hat sie ein wenig Geld gespart.

## 76. Essgewohnheiten

**Verbinden Sie die Sätze mit „aber“ oder „sondern.“**

1. Rita kauft meistens Bioprodukte. Manchmal sind die ihr zu teuer.

---

2. Lilo isst keinen Joghurt aus dem Supermarkt. Sie macht sich ihren Joghurt selbst.

---

3. Thea achtet sehr auf ihr Gewicht. Einmal in der Woche isst sie eine Tafel Schokolade.

---

4. Bei Ulla gibt es keine Fertigprodukte. Sie kocht jeden Tag.

---

5. Ralf isst morgens nichts zum Frühstück. Er trinkt nur zwei Tassen Kaffee.

---

6. Bei Familie Schuhmann gibt es immer nur gesundes Essen. Die Kinder hätten gerne auch einmal Pommes frites und Cola.

---

## 77. Viel Arbeit

**Ergänzen Sie „aber“ oder „sondern“!**

Wenn Subjekt und Verb identisch sind, können sie im zweiten Hauptsatz wegfallen:

*Frau Riedel kommt heute nicht, sondern(sie kommt) erst morgen.*

*Ferdinand hat viel Geld und ein tolles Haus, aber (er hat) keine Freunde.*

1. Das Meeting ist nicht um 11 Uhr, \_\_\_\_\_ schon um 9 Uhr.
2. Tut mir leid, meine Kollegin ist gerade in einer Besprechung. \_\_\_\_\_ in circa 20 Minuten kann sie Sie zurückrufen.
3. Für morgen könnten wir einen Termin vereinbaren, \_\_\_\_\_ erst nach 16 Uhr.
4. Das Protokoll soll nicht erst morgen, \_\_\_\_\_ schon heute Abend fertig sein.
5. Bitte schicken Sie mir das Dokument nicht als Word-Datei, \_\_\_\_\_ als PDF.
6. Ich habe schon einige Male versucht, ihn telefonisch zu erreichen. \_\_\_\_\_ es

war immer besetzt.

**78. Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen *aber, oder, sondern, denn*.**

1. Unsere Freunde wollten eigentlich nach Kenia auswandern.  
Am Ende fehlte ihnen der Mut.
2. Nach dem Examen verkauft er alle Bücher.  
Er braucht Geld für die Urlaubsreise.
3. Ilse möchte im Urlaub in den Süden fahren.  
Sie liebt die Sonne und das Meer.
4. Willi und Helga möchten auch in Urlaub fahren.  
Sie müssen dieses Jahr zu Hause bleiben. Ihr Junge ist krank.
5. Ich verbringe meinen Urlaub auf dem Lande.  
Ich bleibe zu Hause. Ich muss sparen.
6. Fritz macht keinen Urlaub auf dem Lande.  
Er arbeitet lieber in seinem eigenen Garten.
7. Ruth bleibt dieses Jahr zu Hause.  
Sie will im nächsten Jahr zu ihrer Schwester nach Kanada fliegen. Dafür muss sie fleißig sparen.
8. Wolfgang und Heidi fliegen nicht nach Spanien.  
Sie fahren mit ihren Kindern an die Nordsee.
9. Dieter will ins Hochgebirge.  
Er klettert gern. Seine Mutter ist davon nicht begeistert.
10. Rosemarie fährt zu ihrem Bruder nach Wien.  
Sie besucht ihre Verwandten in Leipzig.

**79. Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen *darum, deshalb, deswegen, dann, da*.**

1. Bis zum Beginn des Konzertes bleiben nur noch 15 Minuten.  
Wir nehmen ein Taxi.
2. Dieser neue Film hat auf mich einen sehr großen Eindruck gemacht.  
Ich möchte ihn mir noch einmal ansehen.
3. An der Kasse kaufen wir zwei Eintrittskarten.  
Wir gehen in den Saal und besetzen unsere Plätze.
4. Ich habe heute frei.  
Ich lade dich zur Disko ein.
5. Ich klinge an der Wohnungstür.  
Man öffnet mir.
6. Der Bus ist eben abgefahren.  
Wir müssen ein paar Minuten warten.
7. Hier war schon alles ausverkauft.  
Wir gingen in ein anderes Kino.
8. Dieser Film läuft hier erst seit einem Tag.  
Viele möchten sich den Film ansehen.
9. Zuerst trinke ich einen Kaffee und höre ein bisschen Radio.

Ich lese das Buch.

10. Bis zum Theater ist es von hier nicht so weit.

Wir gehen zu Fuß.

### 80. „Deshalb“, „trotzdem“, „dann“, „sonst“?

- a)
1. Mein Chef ist streng. \_\_\_\_\_ mag ich meine Arbeit.
  2. Man muss seine Arbeit gut machen. \_\_\_\_\_ ist der Chef zufrieden.
  3. Ich kann selbständig arbeiten. \_\_\_\_\_ finde ich meine Arbeit nicht langweilig.
  4. Meine Kollegen sind sehr nett. \_\_\_\_\_ haben wir viel Spaß zusammen.
  5. Manchmal treffen wir uns nach der Arbeit. \_\_\_\_\_ trinken wir zusammen ein Bier.
  6. Man muss im Büro immer freundlich sein. \_\_\_\_\_ bekommt man Probleme.
  7. Die Arbeitsatmosphäre soll gut sein. \_\_\_\_\_ arbeitet man nicht so gern.
  8. Wollen Sie Karriere machen? \_\_\_\_\_ müssen Sie besser sein als die anderen.
- b)
1. Sein Vater ist superreich. \_\_\_\_\_ lebt er sehr bescheiden.
  2. Frauke ist nicht sehr intelligent und nicht sehr fleißig. \_\_\_\_\_ hat sie ein gutes Examen gemacht.
  3. Er hat schlechte Erfahrungen mit Fleisch gemacht. \_\_\_\_\_ isst er heute fast nur noch vegetarisch.
  4. Die Familie war relativ arm. Die Mutter hat ihren Kindern \_\_\_\_\_ eine solide Ausbildung ermöglicht.
  5. Bücher machen nicht automatisch klug und weise. Sie sind \_\_\_\_\_ wichtige Hilfsmittel in der Ausbildung.
  6. Zuerst erledigte er seine Hausaufgaben. \_\_\_\_\_ sah er fern oder spielte mit dem Computer.
  7. Man muss im Unterricht gut aufpassen. \_\_\_\_\_ kann man nichts lernen.
  8. Sie müssen sich beeilen, \_\_\_\_\_ schaffen sie den Zug nicht.

### 81. Wie heißt das richtig? Setzen Sie *denn* oder *deshalb* ein.

*Beispiel:*

*Er ist arbeitslos, deshalb muss er zum Arbeitsamt gehen.*

*Sie ist glücklich, denn sie hat eine gute Arbeit.*

1. Wir gehen spazieren, \_\_\_\_\_ das Wetter ist schön.
2. Die Waschmaschine ist kaputt, \_\_\_\_\_ repariert er sie.
3. Sie spielt gerne Klavier, \_\_\_\_\_ schenkt er ihr ein Klavier.
4. Wir sind müde, \_\_\_\_\_ wir haben viel gearbeitet.
5. Ich schreibe einen Brief, \_\_\_\_\_ meine Freundin wartet schon auf eine Antwort.
6. Ach so, du möchtest mich einladen, \_\_\_\_\_ rufst du an.
7. Er lädt seine Freunde ein, \_\_\_\_\_ er hat Geburtstag.
8. Sie sucht eine Wohnung, \_\_\_\_\_ liest sie die Zeitung.
9. Wir reisen ans Meer, \_\_\_\_\_ wir wollen uns ausruhen.

10. Ich möchte heute Abend ein Buch lesen, \_\_\_\_\_ bleibe ich zu Hause.

## **82. Was passt?**

**„sonst“, „trotzdem“, „dann“, „aber“, „denn“, „deshalb“, „und“**

1. Für Akademiker gibt es wenig Stellen. \_\_\_\_\_ haben viele Studenten Zukunftsangst.
2. Die Studenten wissen das natürlich, \_\_\_\_\_ die meisten sind nicht optimistisch.
3. Man muss einfach besser sein, \_\_\_\_\_ findet man bestimmt eine Stelle.
4. Du musst zuerst das Abitur machen. \_\_\_\_\_ kannst du nicht studieren.
5. Ihr macht das Studium keinen Spaß. \_\_\_\_\_ studiert sie weiter.
6. Sie hat viele Bewerbungen geschrieben, \_\_\_\_\_ sie hat keine Stelle gefunden.
7. Sie lebt noch bei ihren Eltern, \_\_\_\_\_ eine Wohnung kann sie nicht bezahlen.
8. Auch an der Uni muss man kämpfen, \_\_\_\_\_ hat man keine Chancen.
9. Wenn sie nicht bald eine Stelle findet, \_\_\_\_\_ möchte sie wieder studieren.
10. Den Job im Kindergarten findet sie interessant, \_\_\_\_\_ sie möchte lieber als Psychologin arbeiten.
11. Ihre Doktorarbeit war sehr gut. \_\_\_\_\_ hat sie noch keine Stelle gefunden.

## **83. Übersetzen Sie in die Muttersprache.**

1. Unsere Seminare finden sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz statt.
2. Er hatte nicht nur private Sorgen, sondern er war auch finanziell am Ende.
3. Ich interessiere mich sowohl für Elektronik als auch für Informatik.
4. Sie können das Seminar entweder im März oder im November besuchen.
5. Entweder treffen wir uns am Stand oder ich rufe Sie morgen an.
6. Nächsten Monat fliege ich weder nach Berlin noch nach München.
7. Er war weder zu Hause, noch konnten wir ihn in seinem Büro erreichen.
8. Er ist zwar motiviert, aber er braucht noch ein wenig mehr Erfahrung.
9. Einerseits benötigt man immer mehr elektrischen Strom, andererseits wollen die Leute keine Kraftwerke in ihrer Nähe haben.
10. Bald regnet es, bald schneit es.

## **84. Verbinden Sie die Satzteile durch die Konjunktionen *weder ... noch*:**

1. Dieser Film ist nicht neu und nicht interessant.
2. Ich kann am Montag und am Mittwoch nicht zu dir kommen.
3. Er hat mich und dich nicht verstanden.
4. Er ist krank und darf nicht Schlittschuh und Ski laufen.

***entweder ... oder:***

5. Er kommt sofort. Wir warten nicht mehr auf ihn.
6. Er ist im Lesesaal. Er arbeitet im Sprachlabor.
7. Ich rufe dich morgen an. Ich werde dich besuchen.
8. Ich schenke ihm ... eine Briefflasche ... eine Kassette.

***sowohl ... als auch; nicht nur ... sondern ... auch***

9. Nennen Sie den Namen und auch den Vornamen dieses Künstlers.
10. Ich kann Deutsch sprechen. Ich kann ins Russische übersetzen.
11. Die Schauspieler wirken in den Theaterstücken und auch im Film mit.
12. Ich wandere gern im Sommer und im Herbst.

### 85. Ergänzen Sie.

1. Ich habe \_\_\_\_\_ Zeit \_\_\_\_\_ Lust, diese uninteressante Arbeit zu machen.
2. Sie können \_\_\_\_\_ an diesem Seminar teilnehmen, \_\_\_\_\_ die Hotelkosten müssen Sie selbst übernehmen.
3. Wir können das \_\_\_\_\_ sofort erledigen \_\_\_\_\_ wir vereinbaren einen Termin für Anfang nächster Woche.
4. Er bekam die neue Stelle, obwohl \_\_\_\_\_ sein Abteilungsleiter \_\_\_\_\_ die Personalabteilung seine Bewerbung unterstützt hatten.
5. Er bekam die neue Stelle, weil \_\_\_\_\_ sein Abteilungsleiter \_\_\_\_\_ die Personalabteilung seine Bewerbung unterstützt hatten.
6. Das ist \_\_\_\_\_ sehr unwahrscheinlich, \_\_\_\_\_ man kann es auch nicht ganz ausschließen.
7. Ich muss meine Brieftasche \_\_\_\_\_ am Flughafen \_\_\_\_\_ im Taxi liegen gelassen haben.
8. Ich habe \_\_\_\_\_ mit ihm gesprochen, \_\_\_\_\_ nur ganz kurz.

### 86. Was tun?

**Bilden Sie das Verb zum blauen Nomen!**

1. das Telefon benutzen: \_\_\_\_\_
2. eine Nummer geben: \_\_\_\_\_
3. ein Argument sagen: \_\_\_\_\_
4. eine Struktur geben: \_\_\_\_\_

*Achtung! Hier fällt das letzte „-e“ des Nomens weg!*

5. eine Pause machen: \_\_\_\_\_
6. eine Kontrolle machen: \_\_\_\_\_
7. eine Adresse auf einen Briefumschlag schreiben: \_\_\_\_\_
8. eine Analyse machen: \_\_\_\_\_

### 87. Im Alltag

**Kennen Sie die passenden Verben auf „-ieren“? Lesen Sie die Sätze, und ergänzen Sie!**

1. Es ist toll, dass das Studium in Deutschland nichts kostet. Deshalb kann ich \_\_\_\_\_.
2. Du brauchst ein aktuelles Foto von dir? Kein Problem, ich kann dich \_\_\_\_\_!
3. Ich habe Ihren Namen nicht ganz verstanden. Wie war der letzte Buchstabe? Könnten Sie mir Ihren Namen bitte \_\_\_\_\_?

4. Klaus hat eine Kopie von dem Dokument. Er kann es für dich \_\_\_\_\_, wenn du willst.
5. Ich will dich doch gar nicht \_\_\_\_\_! Außerdem: Warum hast du so viel Angst vor Kritik?

### 88. Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

1. Ich denke oft \_\_\_\_\_ meine Studienzeit zurück.
2. Hiermit möchte ich mich \_\_\_\_\_ die Stelle bei Ihnen bewerben.
3. Wir müssen einmal mit allen Mitarbeitern \_\_\_\_\_ dieses Thema sprechen.
4. Der Direktor hat \_\_\_\_\_ Ihnen gefragt.
5. Bitte hör endlich \_\_\_\_\_ dem Rauchen auf!
6. Hier riecht es \_\_\_\_\_ Gas!
7. Ich möchte Ihnen herzlich \_\_\_\_\_ Geburtstag gratulieren.
8. Bitte erzähl mir etwas \_\_\_\_\_ dir!
9. Erinnerst du dich noch \_\_\_\_\_ Prof. Berghauser?
10. Ich möchte mich \_\_\_\_\_ Herrn Mauser beschweren, er ist immer so unhöflich.
11. Wann wollen Sie endlich \_\_\_\_\_ der Arbeit anfangen?
12. Ich bin Ihnen dankbar \_\_\_\_\_ diesen Rat.
13. \_\_\_\_\_ den Artikel in der Zeitung haben wir uns sehr geärgert.
14. Er versteht doch nichts \_\_\_\_\_ Politik!

### 89. Ergänzen Sie die Pronominaladverbien.

1. Der Urlaub auf Bali war wunderschön, ich träume noch immer \_\_\_\_\_.
2. Das Essen war sehr schlecht. Wir haben uns \_\_\_\_\_ geärgert.
3. Ihre Arbeit gefällt mir, ich bin \_\_\_\_\_ sehr zufrieden.
4. Niemand weiß, wo das Haus ist. Wir haben schon dreimal \_\_\_\_\_ gefragt.
5. Klassische Musik? \_\_\_\_\_ habe ich mich nie interessiert.
6. Ich kann dein Gerede nicht mehr hören. Hör endlich auf \_\_\_\_\_!
7. Bei der Firma ist eine Stelle frei. Ich habe mich \_\_\_\_\_ beworben.
8. Wie war es im Urlaub? Bitte erzähl uns doch etwas \_\_\_\_\_!
9. Das ist eine große Verantwortung, ich warne dich \_\_\_\_\_.
10. Erinnerst du dich noch \_\_\_\_\_, dass wir mit ihm \_\_\_\_\_ gesprochen haben?
11. Fußball? \_\_\_\_\_ verstehe ich nichts.
12. Bald habe ich Prüfungen. Ich denke immer \_\_\_\_\_.

### 90. Pronominaladverb oder Präposition + Pronomen?

#### **Muster:**

*Das Theater? Natürlich interessiere ich mich **dafür**!*

*Helene? Natürlich interessiere ich mich **für sie**.*

1. Das ist Herr Schmied. Erinnerst du dich noch \_\_\_\_\_?
2. Er kommt aus Murnau in Oberbayern. Wir waren 1990 dort. Erinnerst du dich noch \_\_\_\_\_?
3. Morgen fahre ich in Urlaub, ich freue mich sehr \_\_\_\_\_.
4. Und der Preis? - \_\_\_\_\_ bin ich einverstanden.

5. Morgen kommt Petra zurück, ich freue mich schon seit Wochen \_\_\_\_\_ .
6. Ich hoffe, Sie kommen auch. Ich rechne \_\_\_\_\_ als Gast.
7. Unser Kellner war sehr unordentlich. Wir haben uns \_\_\_\_\_ beschwert.
8. Sie haben mir sehr geholfen, ich bin Ihnen \_\_\_\_\_ sehr dankbar.
9. Die Reise war sehr schön, ich möchte \_\_\_\_\_ einen Artikel in unserer Zeitung schreiben.
10. Ist der Brief noch nicht fertig? Der Direktor hat \_\_\_\_\_ schon gefraft. – Ich fange gerade \_\_\_\_\_ an.
11. Brigitte verlässt sich auf ihre Freunde. Sie verlässt sich total \_\_\_\_\_ .

### 91. Ergänzen Sie die Fragen.

1. \_\_\_\_\_ können Sie sich besonders freuen, über schöne Blumen?
2. \_\_\_\_\_ freuen Sie sich, auf Ihren Urlaub?
3. \_\_\_\_\_ fürchtest du dich, vor der Prüfung?
4. \_\_\_\_\_ glaubt ihr, an eine bessere Zukunft?
5. \_\_\_\_\_ ärgern Sie sich, auch über diesen dummen Zeitungsartikel?
6. \_\_\_\_\_ interessieren Sie, für fremde Länder?
7. \_\_\_\_\_ warten Sie, auf Ihre Freundin?
8. \_\_\_\_\_ wollen Sie noch sprechen? Von dem neuen Film?
9. \_\_\_\_\_ fahren Sie zur Arbeit? Mit dem Bus oder mit der U-Bahn?

### 92. Pronomen „es“.

#### Beantworten Sie die Fragen nach dem Muster!

**Muster:**     *Wo ist mein Heft? (auf dem Tisch liegen).  
Es liegt auf dem Tisch.*

1. Wem gehört das Wörterbuch? (meine Freundin)
2. Kennst du das neue Lexikon? (noch nicht gesehen)
3. Hast du das Medikament mitgebracht? (in der Tasche sein)
4. Von wem hast du das Rezept bekommen? (Ärztin)
5. Wie muss ich das Medikament einnehmen? (in Wasser auflösen)

### 93. Ersetzen Sie das Pronomen es durch ein Verbalabstraktum.

**Muster:**     *Hans hat im Wettkampf gesiegt. Es hat ihn nicht überheblich gemacht.  
Der Sieg hat ihn nicht überheblich gemacht.*

1. Der Trainer hat Hans gelobt. Es hat ihn angespornt.
2. Der Lehrer musste seine Klasse tadeln. Es hat alle Schüler geärgert.
3. Inge wollte ihre Mutter zum Geburtstag überraschen. Es ist ihr gelungen.
4. Jens arbeitet in einem Forschungslabor. Es macht ihm Spaß.

### 94. Formen Sie die Sätze nach dem Muster um:

**Muster :** *Viele Studenten haben sich am Volleyballturnier beteiligt.  
Es haben sich viele Studenten am Volleyballturnier beteiligt.*

1. Eine gute Stimmung hat geherrscht.

2. Einige Mädchenmannschaften waren auch dabei.
3. Viele Kommilitonen aus anderen Instituten waren als Zuschauer erschienen.
4. Niemand von den Lehrern hat gefehlt.
5. Auch verschiedene ausländische Studenten haben teilgenommen.

**95. Bilden Sie aus dem Wortmaterial Passivsätze mit und ohne es.**

1. bauen ( viele Einfamilienhäuser, in den letzten Jahren, am Stadtrand)
2. diskutieren ( lebhaft, auf der Versammlung, über das Jubiläum)
3. festlegen ( ein neuer Termin, am Ende der Sitzung)
4. ausarbeiten (verschiedene Vorschläge, für die Neugestaltung des Marktplatzes)
5. tanzen ( bis nach Mitternacht, in der Diskothek)

**96. Bilden Sie nach dem Muster folgende Sätze:**

**Muster :** a) *frieren, Freund, ungeheiztes Zimmer*

*Es fror den Freund in dem ungeheizten Zimmer.*

1. gehen, Freundin, prima
2. schwindeln, Tourist, Spitze des Berges
3. wohl sein, Kranker, warme Sonne
4. bange sein, Mädchen, 10-Meter-Turm
5. schlecht werden, Gast, Wurst

b) *blitzen ( mehrmals, über der See)*

*Es blitzte mehrmals über der See.*

1. regnen ( den ganzen Tag, im Norden des Landes)
2. tauen ( in der Stadt, seit mehreren Tagen)
3. spuken ( angeblich, in dem alten Schloss)
4. ziehen ( bei geöffnetem Fenster, in der ganzen Wohnung)
5. klingeln ( zur Pause, in allen Räumen)
6. klopfen ( soeben , an der Tür)

**97. Bilden Sie den Komparativ und den Superlativ von:**

warm, leicht, klein, kurz, alt, lang, spät, laut, schmal, teuer, sauber, gern, gut,  
viel, hübsch, kalt, heiß

**98. Bitte ergänzen Sie im Komparativ.**

*Das Leben in einer kleinen Stadt ist sicher billiger.*

1. Wir müssen jetzt gehen. – Schade, könnt ihr nicht ein bisschen \_\_\_\_\_ bleiben?
2. Draußen ist es kalt, du musst dich \_\_\_\_\_ anziehen!
3. Das ist sicher auch eine gute Idee, aber ich denke, meine war \_\_\_\_\_.
4. Welcher Wagen ist \_\_\_\_\_, der Ford oder der Opel? – Ich weiß nicht, welcher \_\_\_\_\_ kostet.



5. Es ist schlimm, sagte der alte Mann, ich werde immer \_\_\_\_\_ und die Frauen immer jünger.
6. Der Spatz in der Hand ist \_\_\_\_\_ als die Taube auf dem Dach.
7. Eine wirtschaftliche Theorie besagt: Die Reichen auf der Welt werden immer \_\_\_\_\_ und die Armen immer \_\_\_\_\_.
8. « \_\_\_\_\_ », so sagen viele alte Leute, «war alles anders.»
9. Uns geht es so schlecht, dass es nur \_\_\_\_\_ werden kann.
10. Im November sind die Tage kurz, im Dezember noch \_\_\_\_\_.
11. Ich habe zwei Brüder, einen \_\_\_\_\_ und einen \_\_\_\_\_.
12. Das ist aber weit. Gibt es kein \_\_\_\_\_ Restaurant?
13. Gibt es keinen \_\_\_\_\_ Flug nach Hamburg? (früh).
14. Die Schuhe sind mir zu klein. Haben Sie keine \_\_\_\_\_?

### 99. Ergänzen Sie Adjektive im Komparativ.

*Je älter der Wein wird, desto besser wird er.*

1. Je \_\_\_\_ (ruhig) die Wohnung ist, desto \_\_\_\_ (gern) nehmen wir sie.
2. Je \_\_\_\_ (billig) das ist, umso \_\_\_\_ (gut) ist es für uns.
3. Je \_\_\_\_ (viel) Menschen es gibt, desto \_\_\_\_ (viel) Umweltprobleme haben wir.
4. Je \_\_\_\_ (lang) ich darüber nachdenke, desto \_\_\_\_ (wenig) gefällt mir die Sache.
5. Je \_\_\_\_ (alt) er wird, desto \_\_\_\_ (langsam) macht er alles.
6. Je \_\_\_\_ (hoch) die Preise sind, desto (gut) ist die Qualität.
7. Je \_\_\_\_ (nah) die Prüfungen sind, umso \_\_\_\_ (viel) Sorgen haben die Studenten.
8. Je \_\_\_\_ (warm) das Wetter, umso \_\_\_\_ (gern) gehen wir spazieren.

### 100. Das Adjektiv als Adverb. Bitte ergänzen Sie im Superlativ.

*gut      teuer   schön   nah   schnell      viel   hoch   gern   lang*

1. In Deutschland lernen Sie \_\_\_\_\_ Deutsch.
2. Zu Hause ist es \_\_\_\_\_.
3. Wenn Sie ein nahes Hotel suchen, Hotel Krone liegt \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_ kommen Sie mit der U-Bahn dorthin.
4. Ich glaube, in München sind die Mieten \_\_\_\_\_. – Und ich habe gehört, dass das Leben in Düsseldorf \_\_\_\_\_ ist.
5. \_\_\_\_\_ freut mich, dass er trotz seiner Krankheit die Prüfung bestanden hat.
6. Er verdient \_\_\_\_\_ von uns allen.
7. \_\_\_\_\_ musste ich in der Bank warten, vor mir waren zehn Kunden.
8. Am Sonntag blieb ich \_\_\_\_\_ bis mittags im Bett.

### 101. Bitte ergänzen Sie im Superlativ.

*Das war der schlimmste Tag in meinem Leben!*

*schlimm*

1. Die Zugspitze mit 2962 Metern ist der \_\_\_\_\_ Berg in Deutschland.      hoch
2. Der \_\_\_\_\_ See in Deutschland ist der Bodensee im Süden des Landes.      groß
3. Der \_\_\_\_\_ Fluss in Europa ist die Wolga.      lang
4. Der \_\_\_\_\_ Tag ist der 21. Dezember      kurz

- |   |       |
|---|-------|
| 5. Der Sommer ist die _____ Jahreszeit.                         | warm  |
| 6. Die _____ Wohnungen gibt es in München.                      | teuer |
| 7. Die _____ deutschen Weine wachsen im Rheintal.               | gut   |
| 8. Die _____ Universitätsstädte sind Prag, Wien und Heidelberg. | alt.  |

### 102. Bitte ergänzen Sie – Adjektiv oder Adverb?

*Thomas ist der schnellste Läufer. Er läuft am schnellsten.*

1. Ich habe gelernt, dass \_\_\_\_\_ Entfernung zwischen zwei Punkten eine gerade Linie ist.
2. Richards Idee gefällt mir \_\_\_\_\_.
3. \_\_\_\_\_ verbringen wir den Urlaub zu Hause.
4. Heute Abend möchte ich \_\_\_\_\_ ins Kino gehen.
5. Wie komme ich \_\_\_\_\_ nach Frankfurt?
6. \_\_\_\_\_ Obst bekommst du auf dem Wochenmarkt.
7. Wo ist \_\_\_\_\_ U-Bahn-Station?
8. Wer zuletzt lacht, lacht \_\_\_\_\_.

### 103. Bitte ergänzen Sie: so ... wie, ... als, immer ..., viel ..., noch....

1. Sie war schon immer schön, aber jetzt mit der neuen Frisur ist sie \_\_\_\_\_ sch \_\_\_\_\_.
2. Er spricht jetzt schon besser Deutsch \_\_\_\_\_ vor zwei Jahren, aber er muss noch m \_\_\_\_\_ lernen.
3. Besuch mich so oft \_\_\_\_\_ du willst.
4. Das Leben in Düsseldorf ist viel teurer \_\_\_\_\_ in Iserlohn.
5. Er spricht Deutsch so gut \_\_\_\_\_ Französisch.
6. Ich glaube nicht, dass die Brasilianer zurzeit im Fußball \_\_\_\_\_ gut sind \_\_\_\_\_ die Italiener.
7. Wenn das Benzin \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ wird, verkaufe ich mein Auto.
8. Der Film ist gut, aber das Buch dazu ist \_\_\_\_\_ besser.
9. Das Leben war nie einfach, aber in der technischen Welt wird es \_\_\_\_\_.

### 104. Bitte ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Kennen Sie ukrainische Entsprechungen?

1. Lieber reich und \_\_\_\_\_ als \_\_\_\_\_ und unglücklich.
2. Lieber natürliche Dummheit als \_\_\_\_\_ Intelligenz!
3. Lieber \_\_\_\_\_ feiern als gesund arbeiten.
4. Lieber \_\_\_\_\_ im Bett als kurz im Büro!
5. Lieber heißen Frieden als \_\_\_\_\_ Krieg.
6. Lieber einen \_\_\_\_\_ Mercedes als ein billiges Fahrrad!
7. Lieber \_\_\_\_\_ Hosen als kalte Beine.
8. Lieber \_\_\_\_\_ steigen als tief fallen.
9. Frauen, seid \_\_\_\_\_ schön als klug, Männer können besser gucken \_\_\_\_\_ denken!

### 105. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Він приходить раніше за мене.
2. Ця кімната менша, але більш затишна.
3. Сашко розмовляє німецькою краще за тебе. Він робить менше помилок.
4. Говори голосніше, я тебе не чую.
5. З кожним днем стає холодніше. Дні стають коротші, а ночі довші.
6. Наше місто стає все кращим.
7. Прочитай цю книжку, вона досить цікава.
8. Вправа 5 набагато більша, ніж вправа 4, але вона значно простіша.
9. Сьогодні ще холодніше, ніж було вчора, одягайся тепліше.
10. Я граю в баскетбол краще ніж в теніс, але в теніс я граю набагато охочіше.
11. Я люблю слухати музику, найбільше мені подобається джаз.
12. Я більше люблю ходити на дискотеку ніж в театр, але сьогодні я краще піду в театр.

### 106. Setzen Sie die Endungen ein:

- a) *Dieses große Zimmer ist unser Wohnzimmer.*
1. Ich wohne im dritt..... Stock.
  2. Heute hat sich bei der ältest..... Schwester die ganz..... Familie versammelt.
  3. Der bunt..... Blumenstrauß gefällt allen.
  4. In diesem groß..... Geschäft kann man alles kaufen.
  5. Jeden frei..... Tag besuche ich meinen Onkel.
  6. Ich habe den ganz..... Tag gearbeitet.
  7. Welches deutsch..... Buch soll ich dir geben?
  8. Jenes deutsch..... Buch ist sehr interessant.
  9. Er wohnt in jenem fünfstöckig..... Haus.
  10. Die gut..... Studenten unserer Gruppe arbeiten oft als Dolmetscher.
  11. Über den glatten Asphalt der neu..... Autobahnen fahren die schnell..... Autos.
- b)
1. Zum Frühstück esse ich weiß..... Brot mit frisch..... Butter und trinke dazu schwarz..... Kaffee.
  2. Morgens wasche ich mich mit kalt..... Wasser.
  3. „Lieb..... Freund! Ich lade dich herzlich zu meinem Geburtstag ein“, stand auf der Einladungskarte.
  4. Schön..... Wetter haben wir heute, nicht wahr?
  5. Ich habe frisch..... Blumen sehr gern.
  6. Wir arbeiten an der Sprache mit groß..... Interesse.
  7. Bei schön..... Wetter gehe ich in unseren Park.
  8. Ich esse gern grün..... Salat und trinke dunkl..... Bier.
- c)
1. In unserer breit..... Straße gibt es neu..... Gebäude.
  2. Wir wohnen in einer modern..... Wohnung.
  3. Aus dem breit..... Fenster sieht man einen schön..... Park.

4. Wir haben gestern den fünfzigjährig..... Geburtstag unseres Onkels gefeiert. Das war ein fröhlich..... Fest.
5. Zwischen dem schwarz..... Klavier und einem klein..... Tischchen am Fenster steht ein bequem... Sessel.
6. In dem vielstöckig... Haus da drüben wohnt mein gut... Freund. Er ist unser best..... Student.
7. Das ist kein richtig..... Beispiel.
8. Ich möchte dieses blau..... Kleid anprobieren.
9. Ich besuche oft meinen älter..... Bruder.
10. Stell mir bitte deinen neu..... Freund vor.

**107. Ersetzen Sie den Artikel oder das Demonstrativpronomen durch die angeführten Pronomen.**

1. Im Januar habe ich die erste Prüfung (meine).
2. Wo hast du das deutsche Lehrbuch gekauft?
3. Kommen Sie in das helle Zimmer (unser).
4. Dieser alte Professor hält interessante Vorlesungen (unser).
5. Ein bekannter Sänger kommt heute in unsren Klub (dieser).
6. Ein schönes Gebäude steht hier an der Ecke (dieser).
7. In dem kleinen Zimmer steht ein großer Schreibtisch (mein).
8. Ich habe ein interessantes Buch in der neuen Buchhandlung gekauft (dieses).
9. Der neue Bücherschrank steht neben der Tür.
10. Hast du diesen interessanten Vortrag gehört (sein)?
11. Das neue Spiel macht mir Spaß (dein).
12. Was für ein gutes Fernsehprogramm haben Sie gestern gesehen (welch)

**108. Setzen Sie Adjektive oder Zahlwörter ein:**

1. Ich lese ein ..... Buch.
2. Wir sind in eine ..... Wohnung eingezogen.
3. Die ..... Wohnung gefällt mir gut.
4. Ich brauche eine ..... Jacke und ..... Schuhe dazu.
5. Anna hat ..... Nelken sehr gern.
6. Ich brauche ein ..... Wörterbuch.
7. Wo hast du diesen ..... Pullover gekauft?
8. Unser ..... Professor feiert heute seinen ..... Geburtstag.
9. Am ..... Januar haben wir unsere erste Prüfung.
10. Professor N. Hat gestern einen ..... Vortrag über die ..... Lage gehalten. Der Vortrag hatte einen ..... Erfolg.
11. Wir haben in unserer Gruppe keinen ..... Studenten. Alle arbeiten viel und mit ..... Interesse.
12. In unserem Kühlschrank gibt es immer ..... Obst und ..... Getränke.

**109. Ergänzen Sie die Endungen.**

Ein französisch..... Tourist kam einmal nach Deutschland. Er war ein groß..... Naturfreund, deshalb verbrachte er die meist..... Zeit auf dem Lande. Er wanderte mit einem dick..... Stock und einem schwer..... Rucksack über Berg und Tal und bewunderte die schön..... Natur. Einmal kam er in ein groß..... Dorf und ging durch die lang..... Dorfstraße. Er bekam plötzlich groß..... Hunger und trat in

das nächst..... Gasthaus. Er setzte sich an einen frei..... Tisch und dachte: „Wie soll ich nach dem Essen fragen, ich verstehe doch kein deutsch..... Wort“. Er sah sich im Zimmer um, da sah er an den Wänden ein paar klein..... Bilder hängen. Eins davon war ein schön..... Stilleben. Darauf war eine gebraten..... Gans und eine groß..... Flasche mit rot..... Wein dargestellt. Der Wirt kam an seinen Tisch und fragte den fremd..... Gast: „Was wünschen Sie, mein lieb..... Herr?“ Der Franzose dachte nicht lange nach und zeigte mit der recht..... Hand auf das appetitlich..... Stilleben. Einige Minuten später aß der schlau..... Franzose die gebraten..... Gans und trank rot..... Wein. Aber wer war ein schlau..... Mann, der Gast oder der Wirt?

### 110. Setzen Sie die richtige Präposition ein:

1. \_\_\_\_\_ dem Unterricht gehen wir \_\_\_\_\_ Hause.
2. Alle arbeiten fleißig, \_\_\_\_\_ dir.
3. Unser Haus liegt dem Stadion \_\_\_\_\_.
4. Ich will \_\_\_\_\_ dem Bus fahren. Ich gehe \_\_\_\_\_ der Bushaltestelle.
5. Er wohnt in der Stadt \_\_\_\_\_ diesem Jahr. Er ist kein Charkower, er kommt aus Poltawa.
6. Ich gehe heute Abend \_\_\_\_\_ meiner Freundin \_\_\_\_\_ der Disko.
7. Meine Schwester arbeitet \_\_\_\_\_ dem Studium \_\_\_\_\_ in einer Exportfirma.
8. \_\_\_\_\_ gutem Wetter fahren wir aufs Land.
9. Er kommt \_\_\_\_\_ dem Abendzug.
10. Wir fahren \_\_\_\_\_ Kyjiw.
11. Sie kommt \_\_\_\_\_ zu Hause.
12. Alle sind zu Hause \_\_\_\_\_ dem Vater.
13. Wegen des schlechten Wetters bleibt er \_\_\_\_\_ seinem Freund.
14. Er kommt \_\_\_\_\_ dem Gebäude und geht uns \_\_\_\_\_.

### 111. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. З університету ми за звичай йдемо додому.
2. В мене з січня живе мій брат.
3. Ми перекладаємо текст зі словником.
4. Після занять з німецької мови у нас сьогодні семінар.
5. Від університету до бібліотеки я за звичай іду пішки.
6. Завтра до мене прийдуть мої друзі.
7. З вересня я студент університету міського господарства.
8. Крім диктантів ми пишемо переклади.
9. Навпроти мого будинку знаходиться парк.
10. Лунає дзвоник на пару, студенти йдуть нагору.
11. За розкладом у нас сьогодні 6 годин занять.
12. Після занять я часто ходжу до мого однокласника. Він живе недалеко від мене. У нього крім комп'ютера є сканер.
13. Саша виходить з бібліотеки, бачить мене здалеку і йде мені назустріч.
14. Хто, крім тебе, працює ввечері в бібліотеці.

### 112. Ergänzen Sie Genitivpräpositionen:

1. \_\_\_\_\_ der Reise lernte mein Freund viele Städte kennen.
2. \_\_\_\_\_ der Schwierigkeiten beim Deutschsprechen hat er in Deutschland viele neue Bekannte.
3. \_\_\_\_\_ des Ausfluges ging er im Park spazieren.
4. \_\_\_\_\_ der fleißigen Arbeit hat er große Erfolge in Deutsch.
5. \_\_\_\_\_ des schlechten Wetters musste die Gruppe \_\_\_\_\_ des Universitätsgebäudes bleiben.
6. \_\_\_\_\_ der Universität liegt ein Studentenwohnheim.
7. \_\_\_\_\_ des starken Regens bleiben wir zu Hause.
8. \_\_\_\_\_ des Unterrichts arbeiten wir intensiv.
9. Er fehlt im Unterricht \_\_\_\_\_ der Krankheit.
10. \_\_\_\_\_ der Ferien bin ich viel gereist.
11. \_\_\_\_\_ am Sonntag ist unser Gast am Sonntag gekommen.
12. Diese Fahrkarte ist nur \_\_\_\_\_ der Stadt gültig.
13. \_\_\_\_\_ des Gewitters ist niemand gern draußen.
14. \_\_\_\_\_ der Überschwemmung ist der Eisenbahnverkehr gestört, und viele Straßen sind unbefahrbar.
15. \_\_\_\_\_ der Alpen ist ein anderes Klima als jenseits.

### 113. Hochzeitsreise

#### Formulieren Sie den Genitiv!

- Wie war eure Hochzeitsreise?
- Schön. Aber während \_\_\_\_\_ (die Reise)ist Florian krank geworden.
- Oje. Und was habt ihr dann gemacht?
- Tja. Wegen \_\_\_\_\_ (die Krankheit)konnten wir nicht weiter.
- Klar.
- Also haben wir statt \_\_\_\_\_ (der geplante Urlaub) einfach zwei Wochen Urlaub am Meergemacht.
- .–Hattet ihr also trotz \_\_\_\_\_ (der Stress)eine gute Zeit?
- Ja, die hatten wir.

#### 114. Nach manchen Präpositionen steht der Genitiv. Ergänzen Sie die passende Endung, wenn nötig!

1. Andre Fittkau ist wegen sein\_\_\_\_\_ Beruf\_\_\_\_\_ viel gereist.
2. Während sein\_\_\_\_\_ Reisen\_\_\_\_\_ hat er vieles gesehen.
3. Trotz dies\_\_\_\_\_ Erfahrungen\_\_\_\_\_ findet er das Spektakel am Rhein einfach toll.
4. Während d\_\_\_\_\_ Feuerwerk\_\_\_\_\_ wollte er seine Freundin fragen, ob sie ihn heiraten möchte.
5. Aber trotz sein\_\_\_\_\_ Plan\_\_\_\_\_ hat es nicht geklappt. Er hat sie dann zu einem anderen Zeitpunkt gefragt.

### 115. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Замість вправи на сторінці 5, я зробив вправу на іншій сторінці.

2. Я повинен сьогодні на семінарі зробити доповідь замість мого товариша.
3. Я не зайшов за тобою із-за поганої погоди, вибач, будь ласка.
4. Під час занять ми почули багато цікавого.
5. Не дивлячись на пізній вечір вона зустріла мене на вокзалі.

### 116. Fragen Sie nach (Wohin? Wo? Wann?) und antworten Sie.

*Beispiel: Wochentags gehen die Leute in die Fabrik, ins Büro.*

– *Wohin gehen die Leute?* – *In die Fabrik, ins Büro.*

1. Sonntags fahren die Leute in den Park, aufs Land.
2. Mein Vater arbeitet in der Fabrik und nicht im Büro.
3. Ich stelle den Koffer an die Wand und gehe an die Kasse.
4. An der Grenze ist die Pass- und Zollkontrolle.
5. Er hat mir das in der Pause und nicht im Unterricht gesagt.
6. Die nächste Haltestelle ist auf dem Hauptplatz an der Post.
7. Du kannst die Fahrkarte auf den Tisch oder auf das Regal.
8. Unsere Pässe liegen auf dem Regal.
9. Stell die Reisetasche hinter den Koffer!
10. Hinter dem Koffer steht schon der Rucksack.
11. Das Auto fuhr vor das Haus.
12. Es hielt vor dem Haupteingang.
13. Vor dem Krieg war mein Vater noch klein.
14. Wir stellen unseren Tisch vor das Fenster.
15. Er hängt seine Jacke an die Wand.
16. Wir sitzen stundenlang über den Büchern.
17. Der Fahrer musste sich unter das kaputte Auto legen.
18. Er musste etwa zwei Stunden unter dem Auto liegen.
19. Unter Freunden fühlt man sich gut.
20. Das Kind sitzt neben der Mutter.
21. Ich setze mich zwischen meine Freundinnen.
22. Zwischen dem Dom und dem Rathaus gibt es einen Parkplatz.

### 117. Setzen Sie die Präpositionen in, an, auf ein.

1. – Kommst du mit mir heute \_\_\_\_\_ Stadion (n.) zum Fußballspiel?  
– Tut mir leid, aber ich habe keine Zeit. Ich fahre mit meiner Familie \_\_\_\_\_ See (m.) zum Baden.
2. – Wo haben Sie denn diesen tollen Hut gekauft?  
– \_\_\_\_\_ Kaufhaus \_\_\_\_\_ Marktplatz.
3. – Ich muss noch Geld wechseln. Wo kann ich das machen?  
– \_\_\_\_\_ Bank.
4. – Wir möchten im Sommer \_\_\_\_\_ Seychellen (Pl.) fliegen. Wissen Sie, wie teuer ein Flug dorthin ist?  
– Nein, leider nicht. Aber gehen Sie doch \_\_\_\_\_ Reisebüro nebenan und fragen Sie dort.

5. – Kinder, warum geht ihr denn bei diesem schönen Wetter nicht \_\_\_\_\_ Park, sondern sitzt den ganzen Tag hier \_\_\_\_\_ Zimmer?  
– Wir waren heute Vormittag schon \_\_\_\_\_ Park, und jetzt wollen wir hier \_\_\_\_\_ Wohnung bleiben und fernsehen.

### 118. Setzen Sie Präpositionen und Artikel.

Nächste Woche möchte ich \_\_\_\_\_ meiner Oma \_\_\_\_\_ Schweiz fahren. Meine Großeltern haben früher \_\_\_\_\_ Süddeutschland gewohnt, aber seit ein paar Jahren wohnen sie nun \_\_\_\_\_ Schweiz. Dort haben sie sich ein Haus \_\_\_\_\_ einem kleinen See \_\_\_\_\_ Bergen gekauft.

**119. Jeder hat im Urlaub etwas anderes vor. Ergänzen Sie die Endungen und Präpositionen.**

- A. fährt \_\_\_\_\_ München.  
C. fliegt \_\_\_\_\_ Kanada.  
E. fährt \_\_\_\_\_ Finnland  
H. fährt \_\_\_\_\_ ihr..... Onkel \_\_\_\_\_ Wien.  
Österreich.  
J. bleibt \_\_\_\_\_ d..... Bundesrepublik und zwar \_\_\_\_ ihr..... Eltern.  
K. fliegt \_\_\_\_\_ Brasilien und geht \_\_\_\_\_ d... Urwald.  
L. spielt täglich zwei Stunden Fußball \_\_\_\_\_ Stadion oder d... Fußballplatz.  
M. fährt \_\_\_\_\_ Wandern \_\_\_\_\_ d..... Berge.  
N. Macht eine Klettertour \_\_\_\_\_ d..... Alpen.  
O. geht \_\_\_\_\_ ein... Hotel \_\_\_\_\_ d..... Feldberg \_\_\_\_\_ Schwarzwald.  
P. reist \_\_\_\_\_ d..... Bodensee \_\_\_\_\_ Deutschland.

**120. Setzen Sie richtige Präpositionen ein.**  
**Hans möchte mit Petra ausgehen. Aber Petra scheint nie Zeit zu haben.**

1. – Also, Petra, wie wäre es \_\_\_\_\_ Freitag? Hast du da Zeit?  
– Das ist ein bisschen schwierig. \_\_\_\_\_ Nachmittag möchte ich meine Tante besuchen, die schon \_\_\_\_\_ einer Woche im Krankenhaus liegt. Ja, und \_\_\_\_\_ Abend gehe ich zum Sport, und \_\_\_\_\_ dem Sport bin ich sicher zu müde. \_\_\_\_\_ Wochenende fahre ich dann zu meinen Eltern.  
– Schade. Wie sieht es denn bei dir \_\_\_\_\_ der nächsten Woche aus?  
– \_\_\_\_\_ Montag \_\_\_\_\_ Mittwoch muss ich für meine Firma nach Düsseldorf. \_\_\_\_\_ Donnerstag bin ich dann wieder hier. Wir können uns doch gleich \_\_\_\_\_ Donnerstagabend treffen?  
– Das ist leider der einzige Abend \_\_\_\_\_ der nächsten Woche, an dem ich keine Zeit habe. Vielleicht \_\_\_\_\_ Freitag?  
– Ja, aber da kann ich nur \_\_\_\_\_ 22 Uhr, weil ich \_\_\_\_\_ 22.30 Uhr ins Kino gehen und „Casablanca“ sehen möchte. Darauf freue ich mich schon \_\_\_\_\_ Langem! Geh doch einfach mit!  
– Ja, gern, also dann \_\_\_\_\_ Freitag! Ich hole dich so \_\_\_\_\_ 20 Uhr zu Hause ab.  
Vielen Dank!



## **121. Setzen Sie, wenn nötig, die Präposition ein:**

1. .... (der Sonntag) kommt zu mir meine Schwester.
2. .... (drei Wochen) bin ich mit meinem Vortrag fertig.
3. Ich wohne in Charkiw ..... (das Jahr 1998).
4. .... (der Sommer) fahre ich zu meiner Großmutter ..... (die Ferien).
5. Ich war bei ihm ..... (eine Woche).
6. Ich habe gestern ..... (zwei Stunden) im Lesesaal gearbeitet.
7. .... (die Mittagspause) gehe ich in den Speisesaal.
8. Ich besuche meinen kranken Freund ..... (jeder Tag).
9. .... (die Winterferien) habe ich mich gut erholt.
10. Fast ..... (jeder Sonntag) verbringe außerhalb der Stadt.
11. Ich stehe gewöhnlich ..... (7 Uhr morgens) auf; ..... (halb neun) gehe ich zur Arbeit.
12. Er ist ..... (der zweite April 1986) geboren.
13. Er ging auf die Universität ..... (das Jahr 2004).
14. Ich komme ..... (zehn Minuten) zurück.
15. Ich gebe dir dein Buch ..... (3 Tage) zurück.

## **122. Übersetzen Sie ins Deutsche.**

1. В січні у нас були екзамени. Вони розпочались 2 січня і тривали до 23 січня. Кожного дня я вставав о 7 годині ранку. Через годину я вже сидів за письмовим столом і працював. 2. Я пишу батькам листи кожні три дня. Кожного разу я повідомляю про моє навчання. 3. Через три дні до мене приїжджає моя сестра. Вона пробуде у мене цілий місяць, до 2 лютого. 4. Два дні тому я дивився німецький фільм. Він мені дуже сподобався. Я із задоволенням перегляну його ще раз через деякий час. 5. Незадовго до початку екзаменів я отримав листа від мого брата. Він запросив мене до себе на зимові канікули. 6. Я не бачив свого брата з вересня. 7. Я хочу відвідати мого брата цього тижня.

### **Quellenverzeichnis:**

1. Dreyer, Schmitt. Lehr - und Übungsbuch der deutschen Grammatik. / Dreyer H., Schmitt R. –Hueber-Verlag, Ismaning, 2009
2. Monika Reimann. Deutsche Grammatik./Reimann M.– Max Hueber Verlag, Ismaning. 2002.
3. H. Schulz, W. Sundermeyer. Grammatik und Übungsbuch./Schulz H, Sundermeyer W. –Max Hueber Verlag, München, 2000.
4. Schulz. Greisbach. Deutsche Sprachlehre für Ausländer. / Schulz D., Greisbach H. –Max Hueber Verlag, 2000.
5. M.L. Appelt. H.P. Appelt. Grammatik a la carte. Das Übungsbuch zur Grundgrammatik Deutsch Band I. /Appelt M.L., Appelt H.P. – Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt/Main, 1997
6. Helbig/Buscha. Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt / Buscha G. Helbig J. –Verlag Enzyklopädie, Leipzig, 2000.
7. Anne Buscha, Szilvs Szita. A Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache Sprachniveau A1 -A2/Buscha A., Szita S. – Schubert-Verlag, Leipzig, 2010
8. Deutsch perfekt Plus № 1,2,4,5 /2015
9. Deutsch perfekt Plus № 1 /2017
10. Deutsch perfekt Plus № 11/2013

*Навчальне видання*

Методичні вказівки  
для організації практичної роботи  
з навчальної дисципліни

**«ІНОЗЕМНА МОВА  
(за професійним спрямуванням)»  
(німецька мова)**

*(для студентів 1-2 курсів денної форми навчання  
всіх спеціальностей університету)*

Укладач **ПОТАПЕНКО** Світлана Миколаївна

Відповідальний за випуск *О. Л. Ільєнко*

За авторською редакцією

Комп'ютерне верстання *С. М. Потапенко*

План 2017, поз. 483 М

---

Підп. до друку 01.06.2017

Друк на ризографі

Зам. №

Формат 60 x 84/16

Ум. друк. арк. 2

Тираж 50 пр.

Видавець і виготовлювач:

Харківський національний університет  
Міського господарства імені О. М. Бекетова,  
вул. Маршала Бажанова, 17, Харків, 61002  
Електронна адреса: rectorat@kname.edu.ua  
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:  
ДК № 5328 від 11.04.2017 р.